

Röttenbacher Bürgerbrief

November 2020



**Familie Müller
im Gespräch**

Weiterlesen auf Seite 5

Inhalt 11/2020

| Aus Rathaus & Gemeinde

- 3 Rathaus-Wegweiser / Informationen
- 5 Die Titelstory: Familienbetrieb Müller
- 7 Gemeinderat, öff. Sitzung Oktober
- 11 Dorfladen / Umweltstammtisch
- 12 Jubilare, Hochzeiten
- 12 Redaktion Gemeindechronik
- 14 Röttenbacher Mundarttage
- 15 Das Landratsamt informiert

| Familie & Bildung

- 18 Volkshochschule
- 19 Gemeindebücherei
- 20 Haus für Kinder, Röttenbach
- 21 Kindergarten St. Martin, Mühlstetten

| Aus den Kirchen

- 22 Evang.-Luth. Pfarramt
- 23 Katholische Pfarrgemeinden

| Vereine

- 24 TSV Mühlstetten
- 25 Faschingsclub Röttenbach
- 27 VdK Röttenbach

| Wichtige Nummern und Infos

Notruf	110
Notdienst Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiinspektion Roth	09171 97440

Zahnärztlicher Notdienst:

Angegliederte Orte: Abenberg, Allersberg, Büchenbach, Eckersmühlen, Georgensgmünd, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Röttenbach, Spalt, Thalmässing.
Sie finden die Termine unter www.zahnnotdienst.de.

Röttenbacher Mundarttage

Liebe Besucher unserer Mundart-Tage,

wir werden unsere Mundart-Tage am 7. November 2020 durchführen. Auftreten wird Jürgen Leuchauer, ein sehr bekannter Künstler aus Nürnberg (s. Vorbericht S. 14).



Bedingt durch die Corona-Pandemie kommt es aber auch bei uns zu Einschränkungen bei der Veranstaltung. Konkret heißt das, dass wir heuer weniger Besucher in die Aula der Grundschule lassen können. Deshalb wird es keine Abendkasse geben und Karten werden nur im Vorverkauf abgegeben. Dazu müssen Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, Frau Padua, melden und Ihren Namen, Adresse oder Telefonnummer und die Personenzahl je Haushalt angeben, für die Sie Karten brauchen. Sie bekommen dann einen nummerierten Sitzplatz zugeteilt. Und anders als in den Vorjahren werden wir leider keine Brotzeit durch unsere BRK-Damen anbieten können.

Die Karten kosten im **Vorverkauf** 12,00 €, bitte reservieren unter Tel. 09172/69 10 12 (Frau Padua 8- 12 Uhr) oder 69 10-0 (Zentrale) oder per E-Mail: michaela.padua@roettenbach.de

Apotheken Notdienst:

Aktuelle Informationen über die diensthabenden Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Bayerischen Apothekenkammer unter www.blak.de.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Erreichbar in der praxisfreien Zeit unter **116 117**.

Bereitschaftspraxis Roth

Kontakt: Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis an der Kreisklinik Roth
Weinbergweg 14, 91154 Roth

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 18:00-21:00 Uhr
Mi, Fr: 13:00-21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00-21:00 Uhr

Gemeinde Röttenbach

Mo.-Fr.: 08:30 Uhr–12:00 Uhr
Montag: 14:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

Rathausplatz 1 – 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 6910-0 **Fax:** 09172 6910-30
info@roettenbach.de



Der Rathaus-Wegweiser

Leitung

Thomas Schneider, 1. Bürgermeister
Tel.: 09172 6910-16

Sekretariat Bürgermeister, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt

Lisa Schlosser // Lisa.Schlosser@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-16

Geschäftsleitung, Kämmerei

Peter Straß // Peter.Strass@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-15

Hauptamt, Kasse, Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer

Fabian Bimüller // Fabian.Bimueller@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-14

Geschäftsführung KaDe GmbH, Liegenschaften, Veranstaltungen

Michaela Padua // Michaela.Padua@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-12

Bauamt

Christian Lutz // Christian.Lutz@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-18

Bürgerbüro

Wolfgang Kolb // Wolfgang.Kolb@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-13
Martin Riedl // Martin.Riedl@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-11

Zweckverband

Helga Srock // Helga.Srock@Roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-69

Kasse Zweckverband

Kerstin Schwarz // Kerstin.Schwarz@roettenbach.de
Tel. 09172 6910-27

Familienzentrum

Theresa Stanka (vorm. Rank) //
Theresa.Stanka@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-22

Bauhofleitung

Robert Fleischer // Robert.Fleischer@roettenbach.de

Grund- und offene Ganztagschule Röttenbach-Mühlstetten

Frankenstraße 6, 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 2023 (Grundschule)
Tel.: 09172 6670920 (Ganztagschule)
www.gs-roettenbach-muehlstetten.de

Gemeindebücherei und vhs Außenstelle

Frankenstraße 6 (Schule)
Agnieszka Lippa // Tel.: 09172 4398977
Christine Mühling // Tel. 0170 5465065 vhs
Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

Haus für Kinder

Am Kindergarten 7, 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 663363
Montag-Donnerst. 07-16.30 Uhr Freitag: 07 bis 14 Uhr
www.haus-fuer-kinder.com

Kath. Kindergarten St.Martin Mühlstetten

Föhrenweg 4, 91187 Röttenbach-Mühlstetten
Tel.: 09172 2782
Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr
www.kindergarten-muehlstetten.de

Dorfladen

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach Tel.: 09172 7004589
Mo, Di, Do, Fr: 07:30 – 18:00 Uhr
Mi: 07:30 – 13:00 Uhr Sa: 07:00 – 12:00 Uhr

Seniorenbeirat

Georg Steger, Gottwald Andraschko
seniorenbeirat@roettenbach.de

Das Rathaus informiert

Kontakt Daten bei Störungen

Störungsdienst Wasser u. Abwasser: 09172/8480

Störungsdienst Strom, N-Ergie: 01802/713 538

Störungsdienst Gas, N-Ergie: 01802/713 600

Sitzungstermine

Die nächste **Gemeinderatssitzung** findet voraussichtlich am 09.11.2020, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal statt.

Redaktionsschluss

Dien nächste Ausgabedes **Bürgerbriefes** erscheint am 01.12.20. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **13.11.2020**.

Rest- und Biomüll Röttenbach und Ortsteile:

Dienstag **10.11.2020** und Dienstag **24.11.2020**

Altpapier/Gelber Sack Röttenbach (einschl. Schlesierstraße und Baugebiet Am Obstgarten): Mittwoch **18.11.2020**

Mühlstetten, Niedermauk, Ober- und Unterbreitenlohe: Dienstag **17.11.2020**



Gartenabfallcontainer

Der Gartenabfallcontainer steht bis zum 23.11.2020 zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber des Röttenbacher Bürgerbriefs in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Röttenbach:

Schrenk- Verlag, Inh. Dr. Johann Schrenk

Alramweg 3, 91187 Röttenbach

schrenk@buchfranken.de

Redaktion und Seitengestaltung:

Schrenk-Verlag, Röttenbach

Design und Covergestaltung:

Jäger brand & sales GmbH, 92361 Röckersbühl

Herstellung: Druckerei:

Rudolf Fuchs, 91174 Spalt

Gedruckt auf 110 g Amber Graphic 1,2 fach FSC MIX-Papier holzfrei (FSC C010497)

- nachhaltig hergestelltes Umweltpapier
- chemielos erstellte Druckplatten
- Verwendung von Ökostrom

Problemabfälle / Umweltmobil

Beispielsweise: Chemikalien, Energiesparlampen, Gerätebatterien/Akkus, Halogenlampen, Insektizide/Pestizide, Nagellack usw. Kostenlose Abgabe am Umweltmobil oder an einem der vier Recyclinghöfe (Pyras, Georgensgmünd, Wendelstein, Büchenbach)

Amtliche Bekanntmachungen

Rentenberatung 2020

Ralf Krawatzek ist ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und in Roetenbach ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. Termin Rentenberatung:

02.11.2020

07.12.2020

Ralf Krawatzek, Rentenberatung
Tel. 0152 / 57635229



Hochzeiten

Sterbefälle

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden abgegeben und können vom Eigentümer gegen Vorlage des Personalausweises in der Gemeindeverwaltung, im Bürgerbüro abgeholt werden:

- **Mund-Nasen-Maske**
- **BMW Autoschlüssel**

Einwohnerzahl zum 14.10.2020:

3.051 Einwohner

| Familie Müller im Gespräch



Eine Fabrik für Feindrahtprodukte aus Röttenbach

Als Wilhelm Müller 1981 die Fabrik für Feindrahtprodukte in Roth gründete, legte er den Grundstein für ein erfolgreiches Unternehmen in der Herstellung von Kupferlitzen und -geflechten. Seit 1996 lenkt sein Sohn Johannes Müller erfolgreich als Geschäftsführer die Geschicke der Firma und Enkeltochter Marina Müller ist als dritte Generation bereits mit an Bord (s. Abb. S. 6).

Die Produkte des Familienunternehmens sind in sehr vielen Artikeln zu finden. Man findet die sogenannten „Litzen“ überall dort, wo Strom transportiert oder zur Erde abgeleitet werden muss und der Leiter (ein Körper, der elektrischen Strom gut leitet) hohen mechanischen Belastungen durch permanente Bewegung und Vibration ausgesetzt ist.

In jedem Auto, in der Luftfahrtbranche, in Maschinen oder wenn ein mobiles Gerät versorgt werden muss, werden Litzen verwendet. Sie sind ein aus dünnen Einzeldrähten bestehender und daher leicht zu biegender elektrischer Leiter.

Doch was ist nun der Unterschied zwischen Drähten und Litzen? Ein Draht ist ein einzelner Leiter, der teils massiv und dadurch unflexibel ist. Eine Litze hingegen besteht aus vielen, oft mehreren tausend dünnen Einzeldrähten und ist dadurch leicht biegsam. Sie kann auch dort genutzt werden, wo es zu stärkeren Bewegungen kommen kann: Ein Leiterbruch ist deutlich seltener, da eine Litze sehr flexibel ist und die Leitung trotz Bruch einzelner Drähte fortbesteht.

Die Firma entwickelt sich seit 1981 stetig weiter. Als 1999 die Räumlichkeiten in der Norisstrasse in Roth zu knapp wurden, begaben sich Vater und Sohn auf die Suche nach einem neuen Standort mit mehr Expansionsmöglichkeiten. Fündig wurden sie dabei in Röttenbach – und somit

war die Wilhelm Müller GmbH das erste Unternehmen in unserem Gewerbegebiet Fünfteilholz. Im Jahr 2000 wurde der neue Firmenstammsitz eingeweiht: alle 33 Mitarbeiter bezogen das neue Firmengebäude, es wurde in neue Maschinen investiert und nach einer Erweiterung der Maschinenhalle in jüngster Vergangenheit kann nun auf fast 5.000 m² produziert werden.

Die Geschäftsbereiche der Wilhelm Müller GmbH sind neben Litzen noch das hochfeste Drahtgeflecht „Dantrel“. Eine Entwicklung aus eigenem Hause, das weltweit nur hier produziert wird: ein Sicherheitsbauteil mit einer besonders widerstandsfähigen Kupferlegierung. Jedes Mal, wenn Sie Ihre elektrische Handbremse im Auto bedienen, wird Strom durch ein Produkt der Firma Müller geschickt. An diesem Beispiel ist sehr gut zu sehen, wie eng die Firmen unserer Gemeinde oft mit Weltkonzernen wie BMW oder Honda verknüpft sind.

So ist es auch zu erklären, dass das internationale Geschäft in der Vergangenheit fast zwei Drittel des Betriebsumsatzes ausgemacht hat. Heute kehren viele Unternehmen zurück nach Deutschland, und der innerdeutsche Umsatz steigt stetig an. Ein deutscher Kunde gleich auch bei uns ums Eck in Röttenbach ist zum Beispiel der Kabelhersteller Leoni. Die Produkte der Firma Müller sind so begehrt, dass es weder Werbung noch einen eigenen Vertrieb bedarf. In der Branche der Feindrahtprodukte hat sich die sehr gute Qualität aus Röttenbach herumgesprochen und alles läuft über Mundpropaganda.

Auch beim Thema Nachhaltigkeit gehört die Firma Müller zu den führenden Unternehmen. Johannes Müller ist Nachhaltigkeit nicht nur in den Produkten selbst wichtig, er legt auch größten Wert auf eine umweltschonende Fertigung und niedrigen Ressourcenverbrauch.



Die Abwärme der Maschinen wird bspw. genutzt um die Heizung zu betreiben. Seit kurzer Zeit kann bei der Wilhelm Müller GmbH auch eine 2-jährige Ausbildung zum „Maschinen- und Anlagenführer/in“ mit dem Zusatz „Fachkraft für Draht- und Kabeltechnik“, erlernt werden. Ganz besonders freut uns, dass wir die Firma Müller als erstes Unternehmen des Gewerbegebietes begrüßen dürfen und das Röttenbach noch immer sehr als Standort geschätzt wird.

Text: Kathleen Paul

Auf einen Blick

Wilhelm Müller GmbH
 Fabrik für Feindrahtprodukte
 Zeppelinstr. 22-24
 91187 Röttenbach
 Tel.: 09172-66708-0
www.wirewell.com

IMMOBILIEN
 Größter Makler in Bayern

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?
 Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Roth
 Sparkasse Mittelfranken-Süd
 59000straße 13, 91134 Roth
 Tel. 09171 92-2439, Fax 09171 92-2499
www.csp-rot.de

in Vertretung der **Sparkassen Immobilien**

ENGELHARD
 BAUUNTERNEHMEN GmbH

PQ **IQ**
 V O B

Industriestraße 6
 91174 Spalt
 Tel. (0 91 75) 907 28 60

www.engelhard-bau.de
 für weitere Infos

Planung und Visualisierung in 3D

www.yourhaus-bau.de

Kontaktieren Sie uns einfach:
info@yourhaus-bau.de

YOUR HAUS

Aus der öffentlichen Oktober-Sitzung des Gemeinderats



Neues Konzept für das Projekt „Wohnen für Alle“: Zusatzbau für „Ambulant betreute Wohngemeinschaft“

Im Rahmen des Projekts „Wohnen für Alle“ befindet sich der Rohbau für den Bauabschnitt I kurz vor der Fertigstellung. In absehbarer Zeit sollen noch die Fenster eingebaut werden. Dann wird der bestehende Bau „auf Eis gelegt“. Weitergebaut wird erst, wenn der Bauabschnitt II von der Gemeinde beschlossen wurde. Nachdem das Konzept dafür im Kommunalwahlkampf kontrovers diskutiert wurde (wir berichteten davon), liegt nun der Vorschlag für ein erweitertes Angebot vor, das Architekt Thomas Wenzel dem Gemeinderat vorstellte. In einem Ergänzungsbau sollen zehn neue Seniorenwohnungen gebaut werden, für die in Zusammenarbeit mit dem Sozialträger Arche, der auch die pädagogische Betreuung für den Bauabschnitt I übernehmt, eine ambulante 24-Stunden-Betreuung gewährleistet werden soll. In dieser Senioren-Wohngemeinschaft sollen auch Bewohner mit einer Demenz-Erkrankung leben können.

Das bisher für den zweiten Bauabschnitt vorgesehene Raumangebot ist für dieses neue Konzept nicht ausreichend, weshalb die Verwaltung das Architekturbüro Wenzel gebeten hatte, für die Oktobersitzung des Gemeinderats kurzfristig den Entwurfsplan für einen Ergänzungsbau vorzulegen. Die Planung für den bisher als Bauabschnitt II deklarierten dreigeschossigen Bau ist bereits komplett abgeschlossen. Von der Weißenburger Straße aus gesehen im hinteren Bereich würde an der Kante dieses Trakts ein zweigeschossiger Anbau im 90-Grad-Winkel angebaut werden, so dass sich die künftig dreiteilige Seniorenwohnanlage um einen Hof herum gruppieren würde.

Zwei Punkte sprach Wenzel im Detail an. Zum einen müsste man, um die Abstandsflächen der Gesamtanlage zu den Nachbargrundstücken einzuhalten, den zweiten Bauabschnitt (Mittelbau) um ein Wohnungssegment (3 Wohneinheiten) „kürzen“. Dafür bedarf es nur einer vergleichsweise geringfügigen Änderung der bisherigen Pläne. Zum anderen sollte man den neuen zweigeschos-

sigen Anbau, der in seinem Grundriss dem Bauabschnitt I gleicht, mit einem Flachdach versehen und damit eine Belichtung von oben ermöglichen. Die Wohneinheiten würden für das damit verbundene Pflegeangebot mit eigenen Bädern ausgestattet werden.

Bürgermeister Thomas Schneider stellte klar, dass die Diskussion im Gemeinderat momentan nur darum gehe, eine Ablehnung oder Zustimmung zum neuen Konzept zu signalisieren, damit das Architekturbüro „grünes Licht“ für die weitere Planung habe. Was die Finanzierung des Zusatzbaus angeht, so habe er „keine Kopfschmerzen“. Insgesamt müsse für die zusätzlich bebaute Fläche von ca. 600 qm ein Mehrbedarf von 15% bei den Geldmitteln veranschlagt werden. Die künftigen Mieteinnahmen würden sicher zur Refinanzierung der Zusatzkosten beitragen. Man solle auch nicht außer Acht lassen, dass mit diesem neuen Konzept ein beachtlicher Mehrwert für die Wohn- und Lebensqualität der Senioren in Röttenbach bereitgestellt werde.

In der Diskussion wurde deutlich, dass man von Seiten des Gemeinderats eine Vorabkalkulation der zusätzlichen Kosten wünsche. „Das Ganze müsse“, so Franz-Josef-Mühling und Heike Günther (beide Freie Wähler), „finanzierbar sein“. Erst müssten die Planungen des Gesamtprojekts abgeschlossen sein, so Thomas Sonnauer (SPD), bevor mit dem Bau begonnen werde. Thomas Wenzel wagte die Prognose, dass sich die neuen Wohnungen wegen des erweiterten Konzepts eines ambulant betreuten Wohnens besser verkaufen lassen werden. Es würde auch die Möglichkeit bestehen, innerhalb des Gesamtprojekts von einer normalen Wohnung zu einer betreuten Wohneinheit zu wechseln, ein „Umzug“, für den man Röttenbach nicht verlassen müsse. Dieser Einschätzung stimmte auch Michael Kauschka (CSU) begeistert zu.

Thomas Schneider gab noch bekannt, dass für ein solchmaßen konzipiertes Wohnprojekt Möglichkeiten bestehen, sich an einem Bewerbungsverfahren zu beteiligen. Dabei befinde man sich allerdings mit anderen Kommunen im Wettbewerb. Doch auf diesem Niveau



An den nahezu fertiggestellten Bauabschnitt I des Projekts „Wohnen für Alle“ sollen am Treppenhaus (jetzt noch offen) der Bauabschnitt II und dazugehörig ein Erweiterungstrakt angebaut werden.

würden bislang in Bayern nur wenige Konzepte vorliegen, weshalb die Chancen, hiermit einen Großteil der Kosten finanzieren zu können, nicht die schlechtesten seien. Vor der Abstimmung mahnte Schneider nochmal an, dass man bei diesem für Röttenbach „so tollen Projekt“ an einem Strang ziehen sollte. Es sei dies für die Seniorenschaft der Gemeinde die einmalige Gelegenheit, hier einen autarken „letzten Lebensabschnitt“ in einer Gemeinschaft verbingen und dabei eine Rundumbetreuung in Anspruch nehmen zu können. Mit nur einer Gegenstimme (SPD) stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Umplanung des Projekts „Wohnen für Alle BA II“ zu genehmigen. Architekt Thomas Wenzel sagte daraufhin zu, bis zur Novembersitzung des Gemeinderats eine neue Kostenkalkulation vorzulegen. Die Entscheidung über das Heizungskonzept wurde wegen noch zu klärender Fragen bis zur Novembersitzung zurückgestellt.

Leidiges Thema Zebrastreifen

In der Mühlstettener Straße wurden bereits drei neue Zebrastreifen eingerichtet (wir berichteten davon). Nun legte die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat eine DIN-Vorgabe für die Beleuchtung der drei Überwege vor. Danach müsse jeweils ein eigenständiger Schaltkreis installiert werden, der pro Anlage ca. 8000 Euro Kosten verursachen würde. Gemäß § 26 der StVO müssen die Übergänge 24 Stunden durchgehend, d.h. auch die ganze Nacht über beleuchtet werden. Zunächst stellte Bürgermeister Thomas Schneider klar, dass alle drei Übergänge von der Bevölkerung morgens und abends rege frequentiert würden. Die drei Zebrastreifen seien von der Gemein-

deverwaltung nach Beschluss des Hauptausschusses mit einer verkehrsrechtlichen Anordnung eingerichtet worden und damit rechtskräftiger Bestand. Nur ein erneuter Beschluss des Gemeinderats könne einen Rückbau eines oder mehrerer Übergänge bewirken.

Zum wiederholten Male entzündete sich im Gemeinderat eine Diskussion über den Sinn oder Unsinn der einen oder der anderen Überquerungsmöglichkeit. Während die beiden Überwege am Apfelweg und am Köhlerweg akzeptiert werden, entwickelte sich um den Zebrastreifen am Mühlstettener Berg ein heftiger Diskurs. Gegen den Zebrastreifen wurde eingewandt, dass wegen der vermehrt beobachteten Geschwindigkeitsüberschreitungen rücksichtsloser PKW-Fahrer die Sicherheit an diesem Übergang nicht mehr gegeben sei. Auch würden viele LKW-Fahrer den Zebrastreifen zu spät wahrnehmen, egal ob sie bergab vom Rathaus kommend in Richtung Mühlstetten oder bergaufwärts in Richtung Ortsmitte fahren. Erika Kauschka (CSU) berichtete, dass von Seiten der Bürgerschaft der Zebrastreifen am Berg als Sicherheitsrisiko abgelehnt werde. Es werde auch argumentiert, dass bei winterlich bedingter Straßenglätte ein bergabfahrender LKW nicht mehr rechtzeitig abbremsen könne, wenn er den Übergang zu spät wahrgenommen hat. Gegen die aktuelle Situation spreche auch, dass der Übergang am Berg in der Dunkelheit zu spät erkannt werde. Dagegen wurde von Thomas Schneider angeführt, dass alle Verkehrsteilnehmer darauf achten müssten, jederzeit so zu fahren, dass sie Niemanden gefährden. Das werde bei 50 km/h genauso vorausgesetzt wie bei 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung, die hier am Zebrastreifen verpflichtend sei.



Von rechts mündet der Fußweg aus der neuen Wohnsiedlung „Am Obstgarten“ in die Mühlstettener Straße. Um in die Ortsmitte oder nach Mühlstetten zu gelangen, muss man die Straße an dieser Stelle queren.

Franz-Josef Mühling (Freie Wähler) und Thomas Sonnauer (SPD) bemängelten, es fehle an einem Gesamtkonzept für die Mühlstettener Straße. Es müsse geklärt werden, wieviele Übergänge man an welchen Stellen haben wolle. So sei schon mehrfach darüber diskutiert worden, ob auf der Höhe Frankenstraße und beim Lehrgarten des HGV nicht zusätzliche Übergänge nötig seien. Dagegen führte Bürgermeister Schneider an, dass Kreuzungsbereiche – wie z.B. beim Rathaus – für die PKW-Fahrer zu unübersichtlich seien, und Fußgängerüberwege diese Situation noch verschärfen würden.

Da diese offenen Fragen nicht geklärt werden konnten, kam man überein, nur über die drei bestehenden Übergänge und deren Beleuchtung abzustimmen. Der Vorschlag der Verwaltung, die drei Zebrastrifen zu beleuchten, wurde mit 8 zu 7 Stimmen angenommen. Die CSU-Fraktion stimmte mehrheitlich gegen den Vorschlag.

Kein Spielplatz für Niedermauk?

Von Bewohnern des Ortsteils Niedermauk wurde die Gemeinde nach der Bürgermeisterwahl angeschrieben und um Auskunft über die Errichtung eines Kinderspielplatzes angefragt. Da man keine Antwort bekam, wurden Unterschriften gesammelt, die man nun dem Gemeinderat vorlegte.



In der Bürgersprechstunde der Oktobersitzung nutzte man die Chance und meldete sich zu Wort. Es gehe den Niedermaukern momentan vor allem darum, vom Sachstand in Kenntnis gesetzt zu werden. Wurde schon etwas geplant oder gar unternommen? Hat man bereits ein Grundstück im Visier, auf dem der Spielplatz eingerichtet werden könne? Derzeit leben in Niedermauk neun Kinder im Alter von 1-4 Jahren als „Anwärter“ für einen Spielplatz. Auch von Seiten der Urlauberfamilien, die mit dem Fahrrad nach Niedermauk kommen, wäre dafür Bedarf vorhanden. Darüber hinaus bekämen die Nieder-

Wegerer..
metallbau ■ spenglerei

Für Ihr
schönes
Zuhause

www.wegerer-stirn.de



In der Metzgersgasse darf auf der linken Seite (o.l., ortsauswärts) geparkt werden. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinden sich die Gehwege und die meisten Hauseinfahrten. Manchmal wird's eng in der Metzgersgasse ...

mauer Familien auch Besuch von Verwandten mit Kindern. Man selbst sei bereit, mit dem von der Gemeinde für den Spielplatz bereitgestellten Material alle Aufbau- und Gestaltungsarbeiten vor Ort in Eigenregie durchzuführen. Bürgermeister Thomas Schneider versicherte zunächst, dass die Gemeinde dafür bereits Finanzmittel in den Haushalt eingestellt habe. Woran es fehlt, sei ein geeignetes Grundstück. Gedacht sei z.B. an das Dreieck beim Meigler Wirt oder an den Platz nahe der Furt. Wenn die Niedermauker einen Grundstücksbesitzer finden oder zumindest wissen, wo genau sie den Spielplatz wünschen, dann sei die Gemeinde zu Gesprächen bereit. Der Bürgermeister versicherte der Niedermauker Delegation, er werde wegen eines Termins auf sie zukommen. Dazu abschließend der Sprecher der Initiative: „Uns brennt's a bisschen auf der Seele!“

Verkehrschao in der Metzgersgasse

Die Oktober-Sitzung des Gemeinderates wurde von etlichen Bürgern dazu genutzt, ihren Ärger und ihre Wünsche gegenüber der Gemeinde zu artikulieren (vgl. Abb. S. 7). Eine Delegation von Bewohnern der Metzgersgasse beschwerte sich über die von der Verwaltung erlassene neue Parkverordnung, wonach stadtauswärts nur noch auf der linken, gehweglosen (!) Straßenseite geparkt werden darf. Anlass für die Verordnung war das „wilde Parken“ auf beiden Straßenseiten, das zu einer erheblichen Beeinträchtigung des durchfließenden Verkehrs geführt hatte. Die Bewohner sind aber einhellig der Meinung, dass das Parken auf der gegenüberliegenden Seite, auf der sich die meisten Hausanlieger befinden, vorteilhafter wäre, da man z.B. die Kinder morgens nicht über die Straße bringen müsste, auf der – obwohl eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h besteht – viele PKWs „durchrasen“. Die Gemeinde, so Bürgermeister Schneider, ist in

dieser Frage weitgehend machtlos. Hinzu kommt, dass sich die Polizei deswegen in Röttenbach viel zu selten sehen lässt.

Thomas Schneider: Die Entscheidung hat der Hauptverwaltungsausschuss getroffen, sie soll in der nächsten Sitzung nochmal angesprochen werden. Nach Michael Kauschka (CSU) wäre es interessant, einfach einmal auszuprobieren, die Autos 14 Tage auf der einen und die darauffolgenden 14 Tage auf der anderen Seite abzustellen. Dann könne man sehen, welche Seite am besten funktioniert, „das ist doch kein Akt“. Auch könne man prüfen, wieviel Autos auf der jeweiligen Seite überhaupt geparkt werden können.

Ein Anwohner warf noch folgenden Vorschlag in die Runde: Es sei vielleicht kurios, aber man könne die Metzgersgasse als Einbahnstraße anlegen, „dann gibt's die ganzen Probleme nicht mehr!“ Franz-Josef Mühling dazu: „Das haben wir schon mal in der Alten Kirchenstraße ausprobieren wollen, aber da bin ich nur leicht belächelt worden.“ Auch er sei der Meinung, dass die Bürgerschaft in solchen Fragen beteiligt werden sollte. Thomas Schneider gab zu bedenken: „Die Einbahnstraßenregelung birgt immer das Problem in sich, dass man dann nur noch in eine Richtung fahren darf“. Das sei bisher von der Bürgerschaft immer abgelehnt worden. Michael Kauschka ergänzte, die Einbahnstraßenregelung könne man nicht für die ganze Straße machen, nur für ein Teilstück. Thomas Schneider sprach dann das Schlusswort: Wir haben heute gesehen, dass die Anlieger mit der Situation unzufrieden sind, und da sollte man sich schon überlegen, vielleicht mal etwas anderes auszuprobieren. „Wir werden uns im Hauptverwaltungsausschuss noch mal Gedanken darüber machen.“

Neues aus dem Dorfladen - Neues vom Umweltstammtisch

Großzügige Spende für den Dorfladen in Röttenbach: ein neues Regal für Obst und Gemüse

„Das soll der Opa machen“, entschied Steffi Gillich von der gleichnamigen Zimmerei in Röttenbach, als sich endlich die Gelegenheit ergab, die schon längere Zeit geplante Spende eines Obst- und Gemüseregals für den Dorfladen in die Tat umzusetzen. Der entscheidende Impuls dazu kam aus dem Kreis des Röttenbacher Umweltstammtisches, der in diesem Frühjahr bereits ein Konzept für die Neugestaltung des Dorfladens vorgelegt hatte (Der Bürgerbrief berichtete davon), in dem auch die Idee von Steffi Gillich Berücksichtigung fand.

Und so machte sich Zimmerermeister Gerhard Gillich, der 1981 den Grundstein des heutigen Betriebs legte – 1986 zog der Betrieb von Rittersbach nach Röttenbach, wo man mehr Platz zur Verfügung hatte –, ans Werk und schuf in geduldiger Kleinarbeit und viel Liebe zum Detail ein zweiflügeliges, 1,8 m hohes Holzregal aus Fichtenholz, das im letzten Durchgang mit einem lebensmittelechten Wasserlack imprägniert wurde. Insgesamt investierte Gerhard Gillich, so im Gespräch mit dem Bürgerbrief, dreißig Arbeitsstunden für diese selbst konstruierte Regaleinheit, die viel Platz für Obst, Gemüse, Kartoffeln und



Gerhard Gillich und Marktleiterin Alexandra Schleicher

vieles mehr bietet. Er hoffe sehr, dass das neue Ladenmöbel von der Kundschaft angenommen wird, so dass sich die großzügige Spende der Firma Gillich, die heute von Holger Gillich geleitet wird, für den Dorfladen als gewinnbringend erweist.

Die beiden Leiterinnen des Dorfladens überreichten Herrn Gillich senior einen Einkaufsgutschein, wofür dieser sich bedankte. Über diese Aktion hinaus hoffe er doch, dass der Dorfladen von der Bevölkerung noch mehr angenommen werde. Michaela Padua vom Vorstand der Dorfladen-Genossenschaft bedankte sich ebenfalls beim Konstrukteur des neuen Regals, hob aber auch die Initiative zur Fertigstellung von Seiten des Umweltstammtisches, namentlich von Sonja Pappenheimer, hervor, die im Dorfladen mitarbeitet und die bei dem Projekt als „Ideengeberin“ und „Antreiberin“ fungierte. Michaela Padua bedankte sich bei Franz Pappenheimer vom Umweltstammtisch für die Malerarbeiten an den beiden Wänden – die Wandfarbe hatte der Heidecker Malerfachbetrieb Schleicher gesponsert –, für den dekorativen Schriftzug „Obst und Gemüse“ und für die neue LED-Beleuchtung.
Bericht und Foto: Johann Schrenk

St. Georgs-Apotheke



Telefon 09172 - 69 71 0
info@st-georgs-apotheke-geo.de

Bahnhofstr. 29 · 91166 Georgensgmünd

Wir liefern jeden Tag kostenlos nach Röttenbach

Liebe AWO Freunde!

Wir wagen einen Neustart.
Nach monatelanger Wartezeit
möchten wir wieder mit einem Kaffeetreff starten.
In diesem Jahr noch mit einem gemeinsamen
Treff in Röttenbach.

Am Dienstag, den 17. November 2020
um 14:00 Uhr im Deutschordenhaus
in Röttenbach.

*Besuchen Sie
uns im Internet*



Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Georgensgmünd- Röttenbach e.V.

Vorsitzender
Peter Leipold
Am Akazienschlag 3
91166 Georgensgmünd

Tel.: 09172 / 8739
Mobil 0171 / 2847931

awo-leipold@gmx.de

www.awo-georgensgmünd.de

Hochzeit

Trotz Coronaeinschränkungen konnten sich die 29 Jahre junge Steuerfachwirtin **Vanessa Angermeier** und der 34 Jahre junge Diplomingenieur **Manuell Ott** bei einer von Dekan Matthäus Ottenwälder zelebrierten Messe mitgestaltet von Heiner Schieleins Musikgruppe Mamamia und dem Onkel des Bräutigams Andreas Süß – in würdig festlicher Atmosphäre das JAWORT FÜR'S LEBEN geben.

Beim Verlassen von Röttenbachs Pfarrkirche Maria Königin strahlte das frisch vermählte Ehepaar ob des langen Spaliers von Verwandten und Freunden. Mit herzlichen Worten und netten Geschenken gratulierten die „Mittwochsmaler“ der Malschule Mandl, die Landjugend und der Schiclub Röttenbach, die Kollegen der Kanzlei Fürst-Fuchs und besonders eindrucksvoll die Sportfreunde der japanischen Kampfkunst „Bujinkau-Budo-Taijutsu“, die ihre Samuraischwerter beschützend wehrhaft über das Brautpaar zückten.

Text und Bild: Alois Osiander



Röttenbacher Chronik

Auf Einladung der Gemeinde besuchte die Redaktion für die Röttenbacher Ortschronik bei ihrem letzten Treffen die Räumlichkeiten des Röttenbacher Gemeindearchivs in den Kelleräumen des Rathauses.

Im Kleinen Sitzungssaal begrüßte Dr. Johannes Mordstein, der für die Gemeinde das Archiv leitet (wir berichteten davon), die Redaktionsmitglieder und führte sie in die Bestände des Archivs ein. Dazu präsentierte er eine Auswahl verschiedener Akten und Dokumente. Darunter einer der ältesten Röttenbacher Belege (s. Foto rechts), eine Sammlung von Ausgabebelegen der Gemeinderechnung aus dem Jahre 1944.

Dr. Mordstein erklärte die besondere Archivlage der Gemeinde Röttenbach, die vor allem dadurch bedingt ist, dass fast alle Archivunterlagen aus der Zeit vor 1945 durch die Luftangriffe am Ende des Zweiten Weltkrieges vernichtet wurden. Auch die Wohnung des damaligen Bürgermeisters und damit auch das Gemeindearchiv

wurden damals bombardiert. Ganz anders stellt sich die Lage für Mühlstetten dar. Hier lagern im Archiv Unterlagen ein, die bis auf das frühe 19. Jahrhundert zurückgehen. Hier darf man durchaus von einer „Schatzkiste“ sprechen, die im Keller des Depots verwahrt wird. Man sollte auch bedenken, so Dr. Mordstein in seinen Ausführungen, dass alle Unterlagen im Archiv einmalig sind,



also wertvolle Unikate darstellen. Das unterscheidet ein Archiv von einer Bibliothek, in der gedruckte, d.h. vervielfältigte Exemplare aufbewahrt werden. In einem Archiv werden nur Unterlagen aufbewahrt, die abgeschlossene



das einführende Kapitel zur Geographie Röttenbachs verfassen und in diesem Kontext auch in der Redaktion mitarbeiten. Anfang November trifft diese sich das nächste Mal.
Bericht und Fotos: Johann Schrenk



Arbeitsabläufe dokumentieren. So besehen ist das Archiv das „Langzeitgedächtnis der Gemeinde“. Die Registratur von 1950 bis 1975 ist vollständig erhalten. Das betrifft nahezu alle Bereich des gemeindlichen Zusammenlebens, angefangen von den Bausachen bis hin zu den Unterlagen für die Hundehaltung. Die Akten dürfen, insofern sie mindestens 30 Jahre zurückliegend datiert sind, von jermann/frau eingesehen werden. Sortiert werden die Unterlagen nach dem sog. Einheitsaktenplan, der seit 1945 rechtsgültig ist. Für die Arbeit der Chronik-Redaktion hat Dr. Mordstein die Verzeichnisliste der Archivunterlagen zur Verfügung gestellt.



Gemäß dieser Informationen wird nun innerhalb der Redaktion ein Aufgabenplan für die einzelnen Mitglieder erstellt, der in der nächsten Sitzung – gemeinsam mit der Feingliederung der Chronik – näher erörtert wird.

Auf Grund des Aufrufs im Oktober-Bürgerbrief hat sich auch Dr. Klaus-Jörg Klement (s. Bild rechte Spalte) bereit erklärt, in der Redaktion mitzuarbeiten. Er hat neben seinem zahnmedizinischen Studium auch Geologie an der FAU Erlangen studiert und ist daher insbesondere an den geographischen Gegebenheiten und Besonderheiten Röttenbachs interessiert. Dr. Klement wird für die Chronik

Leserbriefe - Zuschriften

Eine Spalte im Bürgerbrief könnte man doch für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde als Leserbrief planen.

Eine Bitte oder ein Anliegen oder eine Meinung zum Inhalt des Bürgerbriefes, das somit von den Lesern auch wahrgenommen wird.

Kleinere Anliegen gehen schon mal bei der Gemeinde bei Anruf oder Vorsprechung unter.

Gerade in der Corona-Zeit finde ich es wichtig, die Meinungsfreiheit zu unterstützen, da sich doch vor allem die Älteren ausgegrenzt fühlen.

Sie haben keine Möglichkeit, sich auszutauschen.

Es gibt immer irgendwo Probleme, die aber zu geringgeschätzt sind, um in Gemeinderatssitzungen besprochen zu werden.

Wäre doch mal einen Versuch wert, oder?

Gruß, Susanne Gruber, Röttenbach

Die Redaktion freut sich über Zuschriften zum Bürgerbrief!

Die abgedruckten Texte spiegeln ausschließlich die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung vor.

Röttenbacher Mundarttage: Jürgen Leuchauer zu Gast



Jürgen Leuchauer



Fränkische Lieder
Fränkisches Gschmarri
Fränkischer
Kurz-Sprachkurs

Kaba-rettist“, „Mundart-Fürst“, „Gschmarri-Akrobat“ usw. Auf jeden Fall aber gilt: Er hat sich als fränkisches Urgestein auf die Fahnen geschrieben, fränkische Geschichten, Lieder mit gleichzeitig stattfindender eigener Gitarren-Begleitung, fränkische Begriffe und nicht zuletzt Eigenheiten des fränkischen Dialektes auf die Bühne und damit dem Publikum nahe zu bringen.

Rother Anzeiger Er ist ein Grenzgänger zwischen ernsthaftem Dialekt-Fürsten, der sein Publikum trotzdem humorvoll und mit viel Wissen durch den Abend führt, und einem typisch fränkischen Kabarettisten, der längst als eine Bereicherung für die Bühnenwelt in der Region gilt. Zwerchfellerschütternde originelle und skurrile Geschichten weiß er zu erzählen, und das begeisterte Feedback seines Publikums treibt ihn immer wieder auf die Bühne. Seine ureigenste Art, fränkischen Humor manchmal subtil, manchmal krachend zu zelebrieren, hat er sich bei vielen Auftritten im fränkischen Raum erarbeitet. Er ist auf der Kleinkunstbühne genauso zuhause wie in der Stadthalle. Erfahrung pur spürt man hier.

Marktspiegel Jürgen Leuchauer ist eine Ausnahmeerscheinung auf fränkischen Kleinkunstbühnen. Kaum jemand in der fränkischen Szene bringt soviel Wortwitz, soviel fundiertes Dialektwissen, soviel facettenreiche Mundartsammlungen und gleichzeitig soviel musikalisches Talent auf die Bühne, wie er. Die meisten seiner Kollegen haben sich ausschließlich auf den Wortbeitrag festgelegt. Seine Art, auch alte und fast schon dem Untergang geweihte „Mundart-Liedla“ mit unverkrampfter Gitarrenbegleitung zu präsentieren, sucht in der Szene seinesgleichen..

Nürnberger Nachrichten Nicht von der großen weiten Welt singt und erzählt er, sondern von „seinem“ fränggischen Mi-krokosmos und von „seinem“ Nürnberg, sprich „Nämberch“, in dem er geboren, aufgewachsen und mit dem er tief verwurzelt ist. Seine Geschichten kommen auch nicht aus der Tiefe des Raumes, sondern von konkret erlebten oder subtil beobachteten skurrilen Situationen aus seinem täglichen Umfeld. Er kann fränkisches Lebensgefühl vermitteln. Aber nicht – wie man glaubt – mit einem Schalk im Nacken, nein dieser Mann ist der Schalk selbst. Es gibt bei ihm da immer wieder Geschichten, von denen man nicht so genau weiß, ob sie wahr sind oder nicht.

Schwabacher Tagblatt Viele Bezeichnungen und Attribute hat man ihm schon gegeben: „Fränggischer Enderdääner“, „Frankenbarde“, „Fränkischer Troubadour“, Nürnberger

Wegen Corona verkaufen wir nur Karten im Vorverkauf bei uns im Rathaus unter Angabe von Namen und wie viele Personen pro Hausstand.

Michaela Padua, Gemeinde Röttenbach

Begegnungen



Liebe Leser*innen des Bürgerbriefs!

Es gibt in Röttenbach immer wieder **Begegnungen**, die es Wert sind, im Bild festgehalten zu werden. Auch wenn hier die derzeitigen Umstände gewisse „Kontaktschutzmaßnahmen“ abverlangen. Die Mitglieder der Chronik-Redaktion (s. Bericht S. 12) sind im Archiv der Gemeinde Röttenbach dem Geschehen und den Beteiligten vergangener Zeiten begegnet. Foto: J. Schrenk

Das Landratsamt informiert

Thailand und die Philippinen – mal aus einem anderen Blickwinkel gesehen

Thailand und die Philippinen sind beliebte Urlaubsziele bei Fernreisenden. Ladda Kleblein und Zenaida Rosner, die seit langem im Landkreis Roth leben, stellen uns ihre Heimatländer - Thailand und Philippinen - aus einem anderen Blickwinkel vor. Sie gestalten einen Abend mit Informationen, Fotos, Tanz und Kulinarik.

Mittwoch, 4. November, 19 Uhr, Haus International, Münchener Straße 5, Roth, max. 8 TN

Cancioneiro – was steckt hinter diesem Begriff?

Cancioneiro bezeichnet eine Lieder- und Gedichtesammlung der iberischen Kultur, die seit dem 11. Jahrhundert bekannt ist und sich durch die Kolonisierung in Latein Amerika verbreitete. Die Autorin Jamile do Carmo stellt in einer Lesung und Performance ihr Buch Cancioneiro Glocal vor, das sich mit eigener Identität und kulturellen Unterschieden auseinandersetzt.

Mittwoch, 18. November, 19 Uhr, Haus International, Münchener Straße 5, Roth max. 8 TN

Einblicke in die aserbaidische Küche

Reis, Lammfleisch sowie zahlreiche Gemüse und Obstsorten gehören zu den Hauptzutaten in der aserbaidischen Küche. Aygun Damirova führt uns in einem Kochkurs in die Geheimnisse der aserbaidischen Küche ein.

Montag, 23. November, 17 Uhr, Haus International, Münchener Straße 5, Roth, max. 4 TN



Bei allen Terminen gilt das Hygienekonzept des Hauses International. Für Teilnehmer, die nicht in Roth wohnen, kann ein Fahrdienst angeboten werden.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Melden Sie sich bitte verbindlich an: mit Ihrem Namen, Adresse, Telefon/Mobilnummer per E-Mail unter: fuereinander@LRARoth.de oder telefonisch unter: 09171/81-22 20.

ONLINE-KURS „Von Anfang an“ Kess-Kompakt Für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre

Termine: Montag, 09. November 2020 Montag, 30. November 2020
 Montag, 16. November 2020 Montag, 07. Dezember 2020
 Montag, 23. November 2020 Montag, 14. Dezember 2020
 jeweils ab 9.30 Uhr, Dauer 100 Minuten incl. Pause

Technik-Kick-Off für Zoom: Freitag, 6. November um 10.00 Uhr

Referentin: Michaela Haupt, zertifizierte Kess-Onlinekursleiterin

Kosten: Kostenfrei (Corona-bedingt)

Voraussetzungen: stabile WLAN-Verbindung am Computer, Handy bzw. Tablet möglich

Anmeldung: Landkreis Roth: Koki Roth, Laura Pfaffenzeller, Tel: 09171/811246, koki@landratsamt-roth.de
 Stadt Schwabach: Koki Schwabach, Adelheid Regn-Neidhart, Tel: 09122/860225, adelheid.regn-neidhart@schwabach.de

Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen **Anmeldeschluss:** 04.11.2020

Veranstalter: Koki Landkreis Roth und Koki Stadt Schwabach

Koordinationsstelle: „Kess-erziehen: Von Anfang an“ im Bistum Eichstätt
 KDFB Diözesenverband
 Tel. 09421/50 671
 www.frauenbund-eichstaett.de

Kess-erziehen: Von Anfang an

Ihr Ambulanter Pflegedienst
 91187 Röttenbach Holzbruckweg 2
 Bei uns stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns.

Leistungen:
 Grundpflege
 Krankenpflege
 Behandlungspflege
 Verhinderungspflege
 Demenzbetreuung
 Stundenweise Betreuung
 Hauswirtschaftliche Versorgung
 Rufen sie uns an

Ingrid Kühnel

Röttenbach, Georgensgmünd, Pleinfeld, Spalt, Roth, Büchenbach
 www.hpr-pflegedienst-roettenbach.de **Tele-Nr. 09172/6843701**
 Wir sind anerkannter Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

BEKANNTMACHUNG

Einladung zu den Bürgerversammlungen

Gemäß Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) finden
am Montag den 23.11.2020
und am Donnerstag den 26.11.2020
jeweils um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde (Rathausplatz 1,
91187 Röttenbach)
die Bürgerversammlungen der Gemeinde Röt-
tenbach (Gesamtgemeinde) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versamm-
lung durch den 1. Bürgermeister
2. Bericht über die Gemeinde
3. Aussprache – Wünsche- Anträge – Anregungen

Die Bürgerversammlungen sind nicht wie üblich
nach Ortsteilen aufgeteilt. Zu diesen Bürgerver-
sammlungen sind alle Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde recht herzlich eingeladen.

Anträge für diese Bürgerversammlungen sind
bis spätestens 16.11.2020 bei der Gemeinde einzu-
reichen.

**Aus Gründen des Infektionsschutzes ist eine
Vor Anmeldung erforderlich** - per E-Mail: info@
roettenbach.de oder telefonisch unter 09172/69
100. Bitte geben Sie ihren Vornamen, Nachnamen
und ihre Telefonnummer bei der Anmeldung an.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ist die Mindest-
anzahl erreicht, können Anmeldungen für die
beiden Termine nicht mehr berücksichtigt werden.
Sollten mehrere Anmeldungen nicht berücksich-
tigt werden können wird ein zusätzlicher Termin
festgesetzt.

Die Veranstaltungen finden unter den derzeit
geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt.
Beim Betreten und Verlassen des Gebäudes ist ein
Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Über Ihre Teilnahme freut sich

**Ihr 1. Bürgermeister
Thomas Schneider**

Veranstungskalender

Veranstungskalender der Gemeinde

Für 2021 wird es aufgrund der Corona-Pandemie keinen
Veranstungskalender der Gemeinde geben. Falls Sie
aber Termine haben, die veröffentlicht werden sollen,
melden Sie diese einfach bei der Gemeinde (info@roet-
tenbach.de). Die Termine werden dann auf der Homepage
der Gemeinde und monatlich im Bürgerbrief veröffent-
licht.

CHRISTBÄUME GESUCHT

In nicht mal mehr acht Wochen steht das
Christkind vor der Tür.

Wie auch im vergangenen Jahr ist die Gemeinde
auch dieses Jahr wieder auf der Suche nach
passenden Christbäumen.

Dieses Jahr werden drei Bäume benötigt.

Deshalb brauchen wir Ihre Hilfe.

Die Fichte oder Tanne sollte zwischen acht und
zehn Meter hoch sein.

Sie haben genau so einen Baum in Ihrem Wald
stehen?

Dann melden Sie sich bitte bei der **Gemeinde
Röttenbach** oder direkt bei Lothar Stölzl (09172
6843457).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Straßenbau

Vom frühen Morgen bis zum späten Nachmittag waren
im Oktober zwischen Röttenbach und Niedermauk Be-
schäftigte der Gemeinde als „Straßenbauer“ in Aktion,
um die als kürzeste Strecke nach Georgensgmünd stark
befahrene und doch mit knapp fünf Metern recht schma-
le Ortsverbindungsstraße in Eigenregie zu verbreitern.

Es galt, mit eigenen Maschinen und per Hand je 33 Zenti-
meter breite Streifen an die Ränder der Fahrbahn anzufü-
gen. Dazu wurden beide Bankette geebnet, betoniert, mit
einem Kunststoffnetz stabilisiert und schließlich passge-
nau zur Straße asphaltiert. So wurde eine Verbreiterung
der Fahrbahn auf rund 5,70 Meter erreicht.

Man erhofft sich dadurch für diesen Straßenabschnitt ei-
nen deutlichen Gewinn an Verkehrssicherheit und „Fahr-
komfort“. Dabei ist man zuversichtlich, dass die breitere
Fahrbahn nicht zur „Rennstrecke“ avanciert.

Die Verbreiterung konnte recht kostengünstig geschehen,
da sie ausnahmslos von Gemeindearbeitern unter Zuhil-
fenahme eigener Baumaschinen ausgeführt wurde, wie
Bürgermeister Thomas Schneider nicht ohne Stolz auf
„seine geschickten Handwerker“ versicherte: „Es fielen
nur rund 10 000 Euro Materialkosten an, und wir sparen
durch dieses eigene Zupacken rund 40 000 Euro gegen



Wie Bauprofis schafften Gemeindebeschäftigte beim Straßenausbau, und Frau Sabine Wanka stand ihren männlichen Kollegen beim Zupacken keineswegs nach.

über einer sonst üblichen Auftragsvergabe.“ Text und Bild Alois Osiander

Zweckverband



Dachsanierung am Hochbehälter Stirn abgeschlossen

Nachdem am Hochbehälter in Stirn das Kupferdach im Mai 2020 entwendet wurde, wurde das gestohlene Dach nun fachmännisch durch ein neues Blechdach ersetzt. Da die Täter unerkannt entkamen, werden immer noch Hinweise erbeten, ob nicht doch jemand etwas Verdächtiges mitbekommen hat.

Wir möchten auch weiterhin alle Bürgerinnen und Bürger um Wachsamkeit bitten, damit in Zukunft derartige Diebstähle nicht mehr vorkommen.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter des Zweckverbandes Rezattal im Rathaus Röttenbach gerne zur Verfügung.

Frostschäden vermeiden

Frost und Eis bringen nicht nur Winterfreuden. Mancher Haus- oder Wohnungseigentümer erinnert sich mit Schrecken an vereiste Wasseranschlüsse, Wasserzähler oder -leitungen. Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen helfen Ärger und hohe Kosten zu vermeiden.

Besonders frostgefährdet sind Leitungen ohne Wasserdurchfluss, erdverlegte Leitungen mit geringer Überdeckung oder freiverlegte Leitungen, z.B. zur Gartenbewässerung. Im Winter nicht benötigte Gartenwasserzähler sollten abmontiert werden und nicht benötigte Leitungen sollten abgesperrt und entleert werden. Zu beachten ist dabei, dass die Entnahmestelle und das Entleerungsventil geöffnet bleiben.

Für freiliegende Wasserrohre oder Wasserzähler in nicht frostfreien Räumen gibt es wasserabweisendes und wärmedämmendes Isoliermaterial zum Umhüllen, welches das Einfrieren zumindest hinauszögert. Bei Dauerfrost können Frostwächter oder Heizbänder eingesetzt werden. Heizbänder schützen auch Leitungen und Armaturen gegen Einfrieren. Nähere Informationen hierzu bieten Installationsbetriebe. In jedem Fall sollten während der kalten Jahreszeit die Fenster möglichst geschlossen bleiben.

Wasserzähler, die in einem Schacht im Freien liegen, sollten so frühzeitig gedämmt werden, dass die Erdwärme noch erhalten bleibt. Die Bedienung der Absperrhähne und der Wasserzähler darf durch die Dämmung aber nicht behindert werden.

In leerstehenden Wohnungen oder Häusern sollte die Temperatur nicht unter vier Grad Celsius sinken. Werden die Räume nicht beheizt, sollten die Wasserleitungen entleert werden.

Wird die Heizung bei Minustemperaturen auf Null gestellt und dann wieder aufgedreht, können die Heizkörper und Heizungsrohre platzen und die Wohnung unter Wasser setzen. Es lohnt sich auch finanziell, Räume nicht völlig auskühlen zu lassen, denn beim schnellen Aufheizen wird mehr Energie verbraucht.

Bei Frostschäden an Wasserzählern, ist der örtliche Wasserversorger zu verständigen. Im Gemeindegebiet Röttenbach, der Wasser- und Abwasserzweckverband Rezattal, Rathausplatz 1, 91187 Röttenbach, Telef. 09172/69 10 69 oder 09172/8480.



Stellenausschreibung

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Rezattal sucht ab 01. Februar 2021 eine **Reinigungskraft**. Die Stelle ist teilzeitbeschäftigt mit einem wöchentlichen Stundenanteil von ca. 4 Stunden. Im Reinigungsumfang sind das Wasserwerk am Hirtenbuck sowie das Büro und das Labor in der Kläranlage im Grund enthalten. An welchem Wochentag die Reinigung durchgeführt wird, ist frei wählbar. Der Verdienst wird nach dem Tarifvertrag gewährt.

Für Rückfragen bzw. für Bewerbungen steht Herr **Fabian Bimüller** unter Telefonnummer 09172/691014 zur Verfügung.

Forstbetriebsgemeinschaft

Gebietsversammlungen der Forstbetriebsgemeinschaft

Heideck/Schwabach e.V.: Die FBG Heideck/Schwabach e.V. hält auch in diesem Herbst wieder Gebietsversammlungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Revierförstern ab. Diese finden statt am

Do, 05.11.20, 19.30 Uhr in Rohr, GH Bierlein

Die, 17.11.20, 19.30 Uhr in Kühedorf, Gh Odorfer

Do, 19.11.20, 19:30 Uhr in Röttenbach, Gh Knäblein

Do, 26.11.20, 19.30 Uhr in Spalt, GH Bayerischer Hof



Programm Röttenbach – November/Dezember

Kurs Nr. 42313

Kleiner Braukurs - Im kleinen Brauhaus Sonnenhof

Sa, 7. November, 8.30-17 Uhr,

Pleinfeld, Hotel Sonnenhof e.K., Sportpark 9-11, Kleines Brauhaus; Gebühr: 89,- €; Hotel Sonnenhof e.K.

Einen Tag lang selbst zum Bierbrauer werden - das können Sie bei uns im Kleinen Brauhaus Sonnenhof. Unter Anleitung unseres Braumeisters werden Sie selbst aktiv: Malz abwägen, schroten, maischen ... stehen auf dem Programm. Zu Mittag gibt es eine deftige Brauermahlzeit in unserem Landgasthof mit Verkostung verschiedener Biere. Gegen 17 Uhr endet der Braukurs. Nach 6-12 Wochen können Sie 6 Flaschen Ihres selbstgebrauten Bieres kostenfrei abholen (weitere Flaschen zum Vorzugspreis möglich). Keine Ermäßigung möglich. Mindestalter: 16 Jahre. Bitte mitbringen: warme Kleidung, wasserfeste warme Schuhe

Kurs Nr: 11410 Erben und Vererben

Brauche ich ein Testament?

Di, 17. November, 19-20.30 Uhr,

Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal

Gebühr: gebührenfrei; Dr. René Beyer

In diesem Vortrag stellt Dr. jur. Beyer (Rechtsanwalt für Erbrecht) die wichtigsten, für Laien oftmals schwer zu erfassenden Vorschriften für die Errichtung eines formwirksamen Testaments verständlich dar. Auf die gesetzliche Erbfolge sowie die sich u.U. daraus ergebende Notwendigkeit der Errichtung eines Testaments wird genauso eingegangen, wie auf die Regeln und Umkehrmöglichkeiten des Pflichtteils sowie die Errichtung von gemeinschaftlichen Testamenten durch Ehegatten.

Kurs Nr. 45320

Selbsteilungskräfte aktivieren

Mi, 18. November, 19-20.30 Uhr,

Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal

Gebühr: 9,- €, Doris Guderle

Jeder Mensch verfügt über enorme Selbstheilungskräfte. Können Sie diese aktivieren, kann sich Ihr Körper in vie-

len Fällen selbst heilen. Entdecken Sie, welchen Einfluss Ihre Persönlichkeit auf Ihre Gesundheit hat, wie Sie Krebs entgegenwirken können, wie sich Stress und negative Gedanken auf Ihren Körper auswirken und wie Sie durch Optimismus Körper und Geist entspannen können. Erfahren Sie, wie großartig die Heilkräfte des menschlichen Körpers sind und wie sehr wir sie unterschätzen.

Kurs Nr. 42312

Bierschnupperkurs - im Kleinen Brauhaus Sonnenhof

Sa, 21. November, 16-17 Uhr,

Pleinfeld, Hotel Sonnenhof e.K., Sportpark 9-11, Kleines Brauhaus; Gebühr: 18,- €, Hotel Sonnenhof e.K.

In rund 60 Minuten erläutert Ihnen unser Braumeister die Geräte im Kleinen Brauhaus Sonnenhof, stellt den Bierbrauprozess dar und stellt die Vielfalt der deutschen Biere vor. Sie verkosten drei Biersorten á 0,1 l und schmecken den Unterschied. Sie erfahren alles rund um unsere eigenen Hausbiere und unser Braumeister steht für alle Fragen rund ums Bier bereit. Eine tolle Gelegenheit, um einen ersten Einblick in die Thematiken „Bierbrauen“ und „Biersorten“ zu bekommen. Mindestalter: 16 Jahre

Kurs Nr. 42013 Gesunder Darm - gesunder Mensch

Mi, 25. November, 19-20.30 Uhr,

Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal

Gebühr: gebührenfrei, Doris Guderle

Dieser alten Volksweisheit kommt gerade in der heutigen Zeit wieder große Bedeutung zu. Wir essen zu viel, ernähren uns meist einseitig, essen hastig und bewegen uns zu wenig. Die Folgen dieser ungesunden Ernährung bekommt auch unser Verdauungssystem zu spüren. Zunächst harmlose Beschwerden wie Sodbrennen, Völlegefühl, Magendrücken, Verstopfung oder Durchfall können sich zu ernsthaften Erkrankungen wie Entzündungen, chron. Krankheiten oder Krebs entwickeln. Dagegen können Sie sehr viel tun.

Kurs Nr. 41115 fitdankbaby® MINI

Fitness für Dich & Dein Baby - für Babys 3-14 Monate

Do, 26. November, 9.30-10.45 Uhr, 8 x,

Röttenbach, Grundschule, Frankenstr. 6, kl. Turnhalle

Gebühr: 115,- €, Stache Fitness + Tanz

Fitnessstraining und Muskulaturstärkung für die Mama - mit Übungen für und mit ihrem Baby. Während der Stunde werden verschiedene Übungen erlernt und ausgeführt. Sie kräftigen die gesamte Muskulatur der Mama und bringen stetig steigend den Körper langsam wieder in Form. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf den Beckenboden und die Bauchmuskulatur (Rektusdiastase) gelegt. Die Babys werden durch altersgerechte Spiele gefördert und gefordert. Keine Ermäßigung möglich. Bitte mitbringen: Sportmatte, Getränk für Mama und Baby

Kurs Nr. 14111 Plastikfrei leben?

Vortrag mit Diskussionsrunde

Do, 3. Dezember, 19-21 Uhr,

Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal

Gebühr: 7,- € ; Andrea Tonkel

Plastikfrei leben, ist das auch bei uns im ländlichen Raum möglich? Andrea Tonkel ist dieser Frage für sich selbst vor einiger Zeit nachgegangen und kann aus einem Alltag berichten, in dem sie möglichst viel Plastik einzusparen versucht. Nach allgemeinen Informationen zu Plastik, Bioplastik, Recycling und Vermeidung von Verpackungsmüll beantwortet sie gerne Fragen wie „wo kann ich Plastik einsparen?“ oder „wie kann ich mein Einkaufsverhalten ändern?“ Der Abend soll dem Erfahrungsaustausch dienen und zur Diskussion zu diesem Thema einladen.

Kurs Nr. 40006 Tiefenentspannung mit Klangschalen

Entspannung für Körper und Psyche

Mi, 9.+ 16. Dezember, 19-21 Uhr, 2 x, Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 30,- €; Nicole Beer

Fühlen Sie sich oft erschöpft und kraftlos? Haben Sie das Gefühl, Sie sind am ganzen Körper verspannt? Wir starten mit einfachen Bewegungsübungen für mehr Beweglichkeit im Alltag, zum Lockern der Muskulatur und für ein besseres Körpergefühl. Im Anschluss daran lernen Sie die Klangschalen kennen. Körper und Geist kommen zur Ruhe und entspannen sich. Lauschen Sie den Klängen und spüren Sie die Schwingungen auf und um Ihren Körper. Zum Abschluss lade ich Sie zu einer Traumreise ein. Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung, Getränk

Anmeldung und Info: www.vhs-roth.de

Kontakt: Christine Mühling, E-Mail: vhs@roettenbach.de, Tel. 0170/54 65 065 Anmeldung auch per Anmeldeschein möglich! Kursprogramm coronabedingt unter Vorbehalt! Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf unserer Homepage oder vorab telefonisch!

Familienzentrum

Ferienbetreuung im Schuljahr 2020/21

Auch in diesem Schuljahr bietet die Gemeinde Röttenbach wieder eine Ferienbetreuung für alle Grundschüler an:

Faschingsferien, Mo 15.02. - Fr 19.02.2021

Osterferien, Mo 29.03. - Do 01.04.2021

Sommerferien, Mo 02.08. - Fr 06.08.2021

Sommerferien, Mo 06.09. - Fr 10.09.2021

Den Vertrag finden Sie auf der Schulhomepage unter oGTS/Formulare. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Stanka im Familienzentrum.



Anmeldeschein

Pro Person ein eigenes Formular verwenden. Ausfüllen, ausschneiden, an der Falzlinie (siehe Rückseite) knicken und in einem Fensterumschlag an die Volkshochschule des Veranstaltungsortes senden oder per Fax 09174/47 49 50. Weitere Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Verbindliche Anmeldung

für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth
Pro Person ein Formular. Danke für die deutliche Schreibweise.

<input type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr
<input type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

Name, Vorname *

Straße, Nr. *

PLZ, Ort *

Tel. tagsüber Tel. privat

Tel. mobil

E-Mail

Geburtsdatum (für statistische Zwecke) * = Pflichtfeld

Bei Kinder-/Eltern-Kind-Kursen:

Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen (Newsletter etc.) zugeschickt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Volkshochschule im Landkreis Roth, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 2220 0000 2463 06 Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.

Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. Die Anmeldung wird nicht bestätigt! Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontodeckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

Bankverbindung

IBAN DE _ _ _ | _ _ _ | _ _ _ | _ _ _ | _ _ _ | _ _ _

Bank

Name, Vorname des Kontoinhabers

Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer)

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum Widerruf dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der [Datenschutzerklärung](http://www.vhs-roth.de), die auf www.vhs-roth.de oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.

Datum Unterschrift

Gemeindebücherei

Liebe Büchereibesucher*innen, ab sofort gibt es in der Gemeindebücherei **Toniesfiguren** und spannende Nintendo Switch Spiele zur Ausleihe bereit!



Gemeindebücherei (Forts.)

Der Bundesweite Vorlesestag

Der nächste Bundesweite Vorlesestag (bereits zum 17. Mal) findet unter Auflagen am Freitag, den 20. November 2020 unter dem Jahresmotto „Europa und die Welt“ statt. In diesem besonderen Jahr unterstützen wir alle Schulklassen der Grundschule Röttenbach (wo die Vorleseaktionen an diesem Tag in Klassenräumen stattfinden) mit passendem Lesestoff!



Der Sommerferienleseclub – Rückblick

Im Jahr 2020 haben sich für die bayernweite Aktion Sommerferienleseclub (SFLC) 185 Bibliotheken (darunter auch die Gemeindebücherei Röttenbach) angemeldet und damit eine große Auswahl an neuen und attraktiven Büchern angeboten. Nach der kostenlosen Anmeldung konnte man während der Sommerferien wieder spannendes Lesefutter ausleihen, eine Bewertungskarte zu dem gelesenen Buch ausfüllen und kreativ gestalten. Bei der Gemeindebücherei haben sich zum SFLC 38 Kinder angekündigt und 194 Auswertungskarten abgegeben!

Die Verlosung des Kreativpreises (2-tägiger Familien-Ausflug in den Freizeitpark LEGOLAND in Günzburg), gesponsert von der Landesstelle für Öffentliche Büchereien in Nürnberg, wird (Stand 15.10.2020) am „Tag der Bibliotheken“ am 24. Oktober 2020, zentral verlost und auf der offiziellen SFLC-Website www.sommerferien-leselclub.de online veröffentlicht.

Von unserer Seite wollten wir die beeindruckende Mühe, Kreativität und Ausdauer aller teilnehmenden Kinder, die mindestens 1 Bewertungskarte abgegeben haben, belohnen und haben namentliche Urkunden, verschiedene Eintrittskarten und Buchgutscheine unter den teilnehmenden Kindern verteilt. Liebe Kinder, wir bedanken uns ganz herzlich für Eurer großes Leseinteresse und freuen uns auf Euren nächsten Besuch in der Gemeindebücherei!

In den Herbstferien (03.11.2020 - 06.11.2020) und am Mittwoch, den 18.11.2020 (Buß- und Betttag) bleibt die Gemeindebücherei geschlossen.

Haus für Kinder Röttenbach

Liebe Leserinnen und Leser, auch in diesem Monat gibt es wieder einiges vom Haus für Kinder zu berichten.

Waldtage Krippe Eine Premiere dieses Jahr sind die Waldtage in unserer Krippe. Hierbei sammelten die Kinder verschiedene Blätter, Kastanien und sonstige Naturmaterialien. Anschließend wurde dann in der Krippe eine Herbst Girlande daraus gestaltet.



Waldtage Kindergarten Auch im Kindergarten haben die Waldtage wieder begonnen. Den Anfang haben unsere Sonnenkinder gemacht, mit einer langen Wanderung durch unseren Röttenbacher Wald, inklusive Brotzeit im Wald und anschließendem Ziel, dem Spielplatz Obstgarten.

Der Herbst ist im Kindergarten angekommen In allen Gruppen im Kindergarten ist der Herbst angekommen und mit ihm die fleißigen Bastler. In allen unserer Gruppen wir viel geschnippelt, geklebt und gemalt, alles rund um das Thema Herbst. Besonders die Igel haben es sich in unseren Gruppen gemütlich gemacht. Von Kastanienigeln, über Igelbilder (umwickelt mit Wolle), oder gedruckte Igel, hin zu Blätterigel, kann man in unseren Gruppen sämtliche Formen der kleinen Tiere bewundern. Auch das Thema Kürbisse steht zurzeit bei den Kindern sehr hoch im Kurs.

Neues Jahresthema im Kindergarten Das Team des Kindergartens hat sich dieses Jahr für ein Thema entschieden, bei dem die Nostalgie jedes Einzelnen beflügelt wird. „Die gute alte Zeit“ heißt unser neues Thema, welches wir den Kindern unserer Einrichtung näherbringen möchten. Unser Thema lädt zur weitläufigen Auslegung ein. Sowohl Steinzeit, Mittelalter sowie Neuzeit (80er, 90er, usw.). Aus diesem Anlass möchten wir alle Leserinnen und Leser bitten, ihren Dachböden und/oder Keller durchzusehen, ob sich darin evtl. „Retro Spielzeug-Spenden“ befinden. Egal, ob Walkman, alte Bücher oder Retro-Spiele. Wenn Sie etwas zum Abgeben haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei Pünktlich zum Start ins neue Kindergartenjahr versorgte uns Frau Lippa von der Gemeindebücherei wieder mit vielen Büchern, die interessierte Kinder bei uns ausleihen können. Auch in diesem Jahr werden fürs Krippenalter geeignete Bücher in dem Fundus angeboten.

Katholischer Kindergarten St. Martin, Mühlstetten



Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang Oktober feierten wir mit den Kindern Erntedank. Zur Vorbereitung darauf überlegten wir, wofür wir dankbar sein können. Bereits am Freitag vorher brachten wir dann zusätzliches Obst und Gemüse in die Kirche, mit dem die Ministranten den Altar später schmückten. Am 04. Oktober feierten wir schließlich eine schöne Andacht mit Kaplan Schmidt. Die Kinder freuten sich sehr darüber, dass wir aus dem Obst und Gemüse vom Altar anschließend unser Mittagessen zubereiten durften.

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine schöne „Lichterzeit“! Ihr Team vom Kindergarten St. Martin



Auch in diesem Jahr gestalten wir wieder individuelle

Adventskränze & Gestecke!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 20.11.20 unter 09172/2782 im Kindergarten St. Martin.

Produktion/Hauptsitz:
 Deutschherrnstr. 18
 91187 Röttenbach
 Tel.: 09172 / 7628

Filialen:
 Weißenburger Str. 2
 91187 Röttenbach
 Tel.: 09172 / 668040

Bahnhofsstr. 18
 91166 Georgensgmünd
 Tel.: 09172 / 667630

Metzgerei Knäblein

Es bräutert wie 'd Saud!

Metzgerei / Feinkost / Partyservice
 eigene Schlachtung
 jährliche Prämierungen

Kundenfreundliche Fahrzeugabnahme ohne Wartezeiten

GTÜ
Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

MEHR SERVICE FÜR SICHERHEIT

GTÜ-Kfz-Prüfstelle

Inh.: Dipl.-Ing. FH **Werner Brickel** • B. Eng. **Fabian Brickel**
 Oberbreitenlohe D4 • 91187 Röttenbach
 Termine nach Vereinbarung • Tel.: 09172 / 24 78

Informationsabend

Städtische Wirtschaftsschule Schwabach

NEU: Übertritt nach der 5. Klasse möglich!

24. November 2020, 18:30 Uhr

Aula der Städtischen Wirtschaftsschule
 Schwabach, Südliche Ringstr. 9 a

Anmeldung

22.02.-26.02.21 + 15.03.-26.03.2021

STADT SCHWABACH
Die Goldschlößgerstadt.

Evangelisch.-Lutherisches Pfarramt, Georgensgmünd

Homepage: www.evangeo.de

Sekretariat: Birgit Goetz, Telefon (09172) 1728

pfarramt.georgensgmued@elkb.de

Bürozeit: Dienstag und Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und

Donnerstag 13:00-17:00, www.evangeo.de

Pfarrerin Cornelia Meinhard, Telefon (09172) 1728,

cornelia.meinhard@elkb.de

Pfarrer Martin Kraus, Telefon (09172) 6670940,

martin.kraus@elkb.de

Vikar Sebastian Schultheiß, Telefon (0176) 55000398,

sebastian.schultheiss@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE33 7645 0000 0750 1152 97, BIC: BYLADEM1RSR

Neue Homepage: www.evangeo.de



Es ist so weit: Die neue Homepage der Kirchengemeinde ist online. Unter der bereits bekannten Adresse www.evangeo.de findet man alles Aktuelle und Wissenswerte rund um unser Gemeindeleben.

Die Seite wurde grundlegend von unserer Sekretärin Birgit Goetz überarbeitet und präsentiert sich nun optisch, inhaltlich und technisch neu.

In der Navigation am Kopf der Seite findet man alle wichtigen Bereiche auf einen Blick. Ohne großen Suchaufwand gelangt man schnell an alle detaillierten Informationen – egal ob man einen Ansprechpartner, die nächsten Gottesdiensttermine, einzelne Gemeindegruppen, den Ablauf einer Taufe oder die Geoposition der Kirche sucht.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag	01.11.	10:00	Familiengottesdienst zum Reformationsfest, St. Georg (Pfr. Kraus)
Sonntag	01.11.	15:30	Gräbersegnung und Totengedenken, Friedhof Georgensgmünd (Pfr. Kraus)
Sonntag	08.11.	9:00	Gottesdienst, St. Georg
Samstag	14.11.	19:30	Ökumenische Nacht der Lichter: Taizégebet, St. Georg
Sonntag	15.11.	9:00	Gottesdienst, St. Peter (Pfrin. Meinhard), anschließend Volkstrauertag
Buß- u. Bettag	18.11.	9:00	Gottesdienst, St. Georg (Pfr. Kraus)
Buß- u. Bettag	18.11.	14:00	Gottesdienst, St. Peter (Pfr. Kraus)
Buß- u. Bettag	18.11.	19:00	Gottesdienst, Mühlstetten (Pfr. Kraus)
Ewigkeitssonntag	22.11.	9:00	Gottesdienst mit Totengedenken, St. Georg (Pfrin. Meinhard)
Sonntag, 1. Adv.	29.11.	9:00	Gottesdienst, St. Georg (Vikar Schultheiß)
Sonntag, 1. Adv.	29.11.	10:30	Familiengottesdienst, St. Georg (Pfr. Kraus)

Nacht der Lichter: Taizegebet



Herzliche Einladung zur ökumenischen Nacht der Lichter am **Samstag, 14. November, 19:30 Uhr in St. Georg**. Freuen Sie sich auf wunderschöne, meditative Musik, Kerzenlicht, Ruhe und Zeit mit Gott.

Familiengottesdienste zum Reformationsfest und zum 1. Advent

Am **Sonntag, 1. November um 10.00 Uhr in St. Georg** feiern wir einen Familiengottesdienst zum Reformationsfest. Als Stargast hat sich Martin Luther persönlich angekündigt.

Am **Sonntag, 29. November um 10:30 Uhr in St. Georg** feiern wir einen Familiengottesdienst zum 1. Advent.

Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsenen!

Gedenken an unsere Verstorbenen

Am **Sonntag, 22. November um 9:00 Uhr** werden wir im Gottesdienst der Menschen gedenken, die im vergangenen Jahr aus unserer Gemeinde verstorben sind. Wir erinnern uns an jeden einzelnen und nennen seinen Namen vor Gott.

Trauer um Pfarrer Dr. Jürgen Lorz

Am 2. Oktober verstarb der ehemalige Georgensgmünder Pfarrer Dr. Jürgen Lorz. Wir gedenken dankbar seines Dienstes in unserer Gemeinde (1980-1985) und befehlen ihn der Gnade Gottes an. Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie und allen Angehörigen.

Katholische Pfarrgemeinden

Allerheiligen

So 01.11. Mü 08:15 Uhr Hochamt zu Allerheiligen
 Ggd 09:30 Uhr Hochamt zu Allerheiligen
 Rö 09:30 Uhr Hochamt zu Allerheiligen
 Rö 14:00 Uhr Kurze Andacht am Friedhof an der Aussegnungshalle, Angehörige stehen schon an den Gräbern, anschl. Gräbersegnung, musikalisch gestaltet
 Ggd 15:30 Uhr Kurze ökumenische Andacht am alten Friedhof/Aussegnungshalle, anschl. Gräbersegnung, mitgestaltet vom Bläserquintett Blasorchester. Grablichter mitbringen

Allerseelen - Kollekte f. Priesterausbild. in Osteuropa

Mo 02.11. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe zu Allerseelen in **Maria Königin**
 Ggd 18:30 Uhr Allerseelen-Rosenkranz
 Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
 Di 03.11. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz
 Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
 Mi 04.11. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe
 Do 05.11. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
 Rö 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
 Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Rö 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Fr 06.11. Ggd 15:00 Uhr Anbetung bis 19:00 Uhr, währenddessen 18:00 - 18:45 Uhr Beichtgel.
 Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
 Sa 07.11. Rö 17:00 Uhr Rosenkranz
 Ggd 19:00 Uhr Vorabendmesse

Jugendsammelaktion

So 08.11. Mü 08:15 Uhr Hl. Messe
 Ggd 09:30 Uhr Hl. Messe
 Rö 09:30 Uhr Hl. Messe
 Mü 14:00 Uhr Andacht/Gräbersegnung am Friedhof
 Mo 09.11. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Di 10.11. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz
 Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
 Mi 11.11. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe
 Do 12.11. Ggd 15:30 Uhr Hl. Messe im AWO-Heim
 Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
 Rö 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
 Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Rö 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Fr 13.11. Ggd 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
 Mü 19:00 Uhr Hl. Messe
 Sa 14.11. Ggd 09:30 Uhr Firmung
 Rö 17:00 Uhr Rosenkranz
 Ggd 19:00 Uhr Vorabendmesse
 Ggd 19:30 Uhr Ökum. Taizé-Andacht "Nacht der Lichter" in St. Georg

Volkstrauertag – Kollekte für die Diaspora

So 15.11. Mü 08:15 Uhr Hl. Messe
 Ggd 09:30 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
 Rö 09:30 Uhr Hl. Messe in **Maria Königin**, anschließend Totengedenken am Friedhof
 Ggd 10:45 Uhr Andacht auf der Denkmalinsel
 Mü 13:00 Uhr Rosenkranz bei gutem Wetter vor der Kapelle
 Mü 13:30 Uhr Totengedenken
 Mo 16.11. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Di 17.11. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz
 Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
 Mi 18.11. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe

Do 19.11. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
 Rö 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
 Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Rö 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Fr 20.11. Ggd 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
 Mü 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Nm 19:00 Uhr Hl. Messe
 Sa 21.11. Rö 17:00 Uhr Rosenkranz
 Ggd 19:00 Uhr Vorabendmesse

Christkönig

So 22.11. Mü 08:15 Uhr Hochamt
 Ggd 09:30 Uhr Hochamt
 Rö 09:30 Uhr Hochamt mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
 Mo 23.11. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Di 24.11. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz
 Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe
 Mi 25.11. Rö 08:15 Uhr Hl. Messe
 Do 26.11. Ggd 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
 Rö 18:30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
 Ggd 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Rö 19:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung
 Fr 27.11. Ggd 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
 Mü 19:00 Uhr Hl. Messe
 Nm 19:00 Uhr Hl. Messe
 Sa 28.11. Rö 17:00 Uhr Rosenkranz
 Ggd 19:00 Uhr Vorabendmesse

1. Advent

So 29.11. Mü 08:15 Uhr Hl. Messe
 Ggd 09:30 Uhr **Familiengottesdienst**
 Rö 09:30 Uhr Hl. Messe
 Mo 30.11. Hausgottesdienst im Advent - Hefte liegen aus
 Rö 08:15 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung

WmJ "We meet Jesus" – Infos: www.jugendstelle-schwabach.de/veranstaltungen/wmj-we-meet-jesus/ Sonntag, 01.11. 18:00 Uhr

Gottesdienst Plus in der kath. Kirche Thalmässing - Infos unter www.dekanat-roth-schwabach.de/gottesdienste/besondere-gottesdienste/ - Sonntag, 01.11. 19:00 Uhr

BIBEL-TEILEN - Hauskirche im Pfarrsaal Ggd. Zusammen betrachten und besprechen wir das kommende Sonntags-evangelium. "Was will Jesus mir heute damit sagen?" Herzliche Einladung an alle Interessierten. Ihr Bibel-Teilen-Team
 Mittwoch, 11.11. 19:30 Uhr

Vesper in der Bruder-Klaus-Kapelle - Infos unter www.bruder-klaus-am-tiefenbach.de Sonntag, 29.11. 18:00 Uhr

Hausgottesdienst im Advent - "warten und erwartet werden" - Hefte liegen in den Kirchen aus! Montag, 30.11.

Diaspora: „Werde Hoffnungsträger!“ - Gerade in diesen belastenden Zeiten sind Hoffnung und Solidarität untereinander wichtig. Wir wollen andere und auch uns selbst dazu ermutigen, zu Hoffnungsträgern für unsere Mitmenschen zu werden - andere inspirieren, motivieren und mitreißen, so wie Jesus Christus, der für uns Christen die personalisierte Hoffnung ist. Kollekte am 15.11.



Öffnungszeiten Pfarrbüro Georgensgmünd

Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
 Tel 09172 663300 Fax 09172 700564
 E-Mail: georgensgmueund@bistum-eichstaett.de
 Web: www.kathgeo.de
 Pfarrer: Dekan Matthäus Ottenwälder
 Kaplan: Kilian Schmidt
 Diakon: Robert Ullinger
 Pfarrsekretärinnen: Petra Blum, Ute Zahn

Kein Publikumsverkehr, nur Telefon und E-Mail

BÜRGERBRIEF BILDER- RÄTSEL

Jetzt neu:
Der Gewinn
wird ausgelost!

**Wo befindet sich diese
halbrunde Steinwand?**



Wer aus dem Landkreis diese Frage in einer **Mail an uns (schrenk@buchfranken.de)** bis zum **15. November** beantworten kann und als Sieger/in ausgelost wird, dem/der überbringen wir einen herrlichen Bildband über unsere Region.

(Auflösung im Dezember-Bürgerbrief)

Und hier die Auflösung aus dem letzten Bilderrätsel (September-Ausgabe): Das Bild zeigte Unterbreitenlohe Haus Nr. 1

+++++

Die „Glücksfee“ war dieses Mal Elisabeth von Rauffer aus Röttenbach. Als Siegerin gezogen wurde **Marianne Eichhorn** aus Oberbreitenlohe. Als ich das Geschenk vorbeibrachte, feierte sie gerade ihren Geburtstag! Auf dem Bild ist sie mit ihrem Mann Walter zu sehen.



TSV Mühlstetten 1966

Vorstandswechsel beim TSV Mühlstetten

Am 04.09.2020 konnte der TSV, unter strenger Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften, nun doch endlich seine **Jahreshauptversammlung** abhalten. Mit einem halben Jahr Verzögerung fand die Versammlung dieses Mal im Freien statt.

Im Vordergrund standen dabei klar die neuen Vorstandswahlen. Wie bereits angekündigt ließ sich der bisherige erste Vorstand Martin Petrasek und sein Vertreter Thomas Nagel, sowie langjähriger Kassenprüfer Stefan Schreiber nicht mehr zur Wiederwahl aufstellen.

Wir möchten uns hiermit noch einmal für den Einsatz und den Verdienst in den vergangenen Jahren bedanken! Zum ersten Vorstand wurde der 23-Jährige **Lukas Liegel** gewählt, welcher das Amt voller Tatendrang annahm. Als sein Stellvertreter wurde Matthias Riedl, der bereits seit geraumer Zeit Mitglied des Beirats war, in das Amt gewählt.

Der TSV Mühlstetten möchte hiermit auch alle Sportbegeisterten zu den Programmen der verschiedenen Sparten einladen.

Fußball

Neben der Jugend kooperieren auch seit letztem Jahr die Herren des TSV Mühlstetten mit dem TSV Röttenbach. Nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz herrscht ein hervorragendes Mannschaftsgefüge.

Die Jungs der SG Röttenbach/Mühlstetten freuen sich natürlich über jeden neuen motivierten Fußballbegeisterten. Egal ob jung oder alt, wenn du Interesse hast kannst du dich gerne melden.

Harald Weißmann

0173 8854090

Damengymnastik

Unsere Gymnastik bietet ein abwechslungsreiches Ganzkörperprogramm mit Musik und ohne Leistungsdruck. In den Übungsstunden werden abwechselnd verschiedene Geräte eingesetzt, z.B. Hanteln, Brasils, Seile, Bälle, Dynairkissen, Theraband, ...

Diese Geräte können vielseitig und abwechslungsreich eingesetzt werden, um die Kondition zu verbessern und auf Dauer fit zu werden und zu bleiben. Das bringt Abwechslung und macht Spaß! Diese Übungen mit den unterschiedlichen Geräten verbessern die Beweglichkeit des gesamten Körpers und die Muskulatur von Gesäß, Bauch und Beinen werden damit gleichzeitig gezielt gefestigt.

Wir sind eine Gruppe, die sich ab und zu anstatt des Trainings zu einer kleinen Wanderung, zu Ausflügen oder zu einem gemeinsamen Essen trifft.

Lust sich zu bewegen? Dann einfach bei uns vorbeischauen. Wir freuen uns auf Dich! Wir treffen uns jeden Dienstag (ausgenommen Sommerferien) in der Turnhalle in Röttenbach und trainieren von 19:30 bis 20:30 Uhr.



Astrid Fleischer
Petra Satzinger

09172 8966
09172 68949

Step Aerobic

Bei Step Aerobic handelt es sich in erster Linie um ein Ausdauertraining in der Gruppe. Dennoch werden einige Muskeln aktiv beansprucht und aufgebaut. Besonders die Gesäß- und Beinmuskeln werden trainiert, genauso wie Rücken- und Bauchmuskulatur

Eine Step Aerobic Stunde besteht aus einer Choreographie, die Schritt für Schritt gelernt wird. Du machst gerne Sport zur Musik und lernst einfache Choreographien, um während des Sport auch dein Gehirn nicht zu vernachlässigen? Dann ist Step Aerobic der perfekte Sport für dich! Wir treffen uns immer freitags von 17:30 bis 18:30 in der kleinen Turnhalle.

HIIT - das Ganzkörpertraining schlechthin!

HIIT (High Intensity Intervall Training) ist eine der effektivsten Trainingsformen und der Schlüssel zum Erfolg für die optimale körperliche Leistungsfähigkeit!

HIIT ist schnell und intensiv. Als Trainierender verbrennt man in kurzer Zeit so viele Kalorien wie bei keinem anderen Workout. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen die positiven Anpassungen und die enormen Wirkungen des HIIT-Workouts auf die Leistungsfähigkeit des Körpers.

Geübt wird in 6 Blöcken mit jeweils 4 Übungen. 45 Sekunden Anstrengung stehen jeweils 15 Sekunden Pause gegenüber. Interesse? Dann komm donnerstags um 19 Uhr in die Turnhalle Röttenbach.

Functional Training

Das funktionelle Training dient der zielorientierten Verbesserung alltags- und sportartspezifischer Bewegungsmuster und konditioneller Fähigkeiten. Im Vordergrund stehen Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, das Trainieren in Muskelketten und der professionelle Einsatz von geeigneten Zusatzgeräten. Erwartet werden darf hier jedoch kein eintöniges „Bauch-Beine-Po“-Training, durch Vielfalt und Flexibilität erlaubt der Name ein abwechslungsreiches, effektives Training.

Neugierig? Dann komm donnerstags um 20 Uhr in die Turnhalle Röttenbach

Faschingsclub Röttenbach

Absage der Faschingsession 2020 / 2021 des Faschingsclub Röttenbach e.V

Liebe Mitglieder, Faschingsfreunde und Gönner des FCR, leider ist es uns aufgrund der derzeitigen COVID-19-Situation nicht möglich, den Fasching 2020 / 2021 in gewohnter Weise durchzuführen. Die notwendige Vorbereitung und Planungssicherheit für alle Beteiligten sind momentan leider nicht durchführbar.

Zudem gehen wir davon aus, dass auch in der Faschingszeit zu Beginn des nächsten Jahres weiterhin entsprechend hohe Hygiene- und Sicherheitsstandards zum Schutze aller erforderlich sein werden.

Vor diesem Hintergrund ist ein wirtschaftlicher und vor allem ein ordentlicher und seriöser Fasching für uns leider nicht umzusetzen.

Wir hoffen dafür auf eine großartige Faschingsession 2021 / 2022 !!!

Bleibt alle gesund!

Eure Vorstandschaft des FCR

Jahreshauptversammlung des Faschingsclub Röttenbach e.V.

am Mittwoch den 11.11.2020
um 19:30 Uhr im Knäbleinsaal
in Röttenbach



Tagesordnung:

Begrüßung durch den Vorstand
Kassenbericht
Entlastung der Kassiererin
Bericht der Schriftführerin
Entlastung der Vorstandschaft
Beitragsanpassung
Satzungsänderung
Sonstiges

Grüße von Eurer Vorstandschaft

Beachtet bitte alle die aktuellen
Hygienemaßnahmen



Druckerei Fuchs
Gestaltung und Druck aus der Region

Hauptstraße 24 | 91174 Spalt
0 91 75 - 79 50 31 | info@druckerei-fuchs.de
www.druckerei-fuchs.de

WEIHNACHTSMARKT IN RÖTTENBACH



Unter Abwägung aller Möglichkeiten der Umsetzung, sowie Rücksprache mit unserem Bürgermeister Thomas Schneider, haben wir uns aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung von COVID-19, entschieden den Weihnachtsmarkt abzusagen!

Die Leichtathletikabteilung wünscht eine gute Zeit und freut sich Euch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen!



INEXIO
CONNECTING YOU

Schnelles Internet für Ihr Zuhause!

INTERNET TELEFON TV

JETZT ONLINE BÜCHEN INEXIO.net

INEXIO.net

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Markus Herrmann
+49 6831-935-2339
markus.herrmann@inexio.net

Fabian Weber
+49 6831-935-2936
fabian.weber@inexio.net

Fachbücher aus der Region

Von Knotenmodellen und Lotdurchgängen: Medizinische Neuheit aus dem Landkreis Roth

Kerstin Klink betreibt in Eckersmühlen und Büchenbach zwei physiotherapeutische Praxen. Dabei richtet sie ihr Augenmerk sowohl auf das Wohl ihrer Patientenschaft als auch auf die Optimierung der von den Therapeuten zu leistenden Arbeitsabläufe.



Für das medizinische Fachbuch des Hilpoltsteiner Allgemeinmediziners und Chirotherapeuten Dr. Rolf Eichinger mit dem Titel „Myofasziale Schmerzen und Funktionsstörungen“ hat sie bereits vor zwei Jahren einen Beitrag zu der von ihr entwickelten Klinea-Therapie bereitgestellt, bevor sie jetzt am 15. Oktober ihr eigenes Buch mit dem Titel „Faszientherapie mit dem KLINEA-Konzept“ im renommierten Springer-Verlag präsentiert. Dabei handelt es sich um eine ganzheitliche und gelenkschonende Methode für Therapeut und Patient. Dr. Rolf Eichinger beteiligt sich an diesem neuen Buch mit einem Beitrag zum „Pathophysiologischen Knotenmodell“.

Das ganzheitliche Behandlungskonzept Klinea wendet Kerstin Klink bereits seit 14 Jahren in ihren beiden Praxen an. Dabei werden Funktionsstörungen als Folge von Fehlhaltungen und übermäßigen Spannungen im Gewebe, die zu Kopfschmerzen, Gelenkbeschwerden oder Rückenleiden führen können, ebenso therapiert wie unklare Schmerzen, z.B. in den Beinen. Im Gegensatz zur Physiotherapie, bei der es den Therapeuten darum geht, akute Schmerzen zu beseitigen, bevor daraus Folgeschäden entstehen, versucht die Klinea-Therapie den Folgeschäden zuvorzukommen, bevor daraus neue Schmerzen resultieren. Nach der Anamnese wird bei den Patienten mit der Doppelwaage eine evtl. vorhandene ungleiche Gewichtsverteilung als mögliche Folge von Schon- oder Fehlhaltungen gemessen, um dann nach Abschluss der Klinea-Therapie – wiederum mit Hilfe der Doppelwaage – die Veränderungen und damit den Erfolg der Behandlung kontrollieren zu können. Muskeln und Faszien bilden im Körper das sog. myofasziale System, das als ein Organ zu verstehen ist – ähnlich der Haut, die als das größte Organ des menschlichen Körpers gilt.

Grundlagenstruktur für die gemeinsame Basis in der Zusammenarbeit von Ärzten und Physiotherapeuten im Rahmen der Klinea-Therapie ist das sog. Knotenmodell, das bereits bei der Befunderhebung eingesetzt wird. Es ermöglicht die „Auslotung“ des Patienten und die erfolgreiche Durchführung des sog. Lotdurchgangs, d.h. die schrittweise Aufhebung von Fehl- und Schonhaltungen, die zu Spannungen und damit zu Beschwerden und Schmerzen beitragen. Auf diese Weise werden die myofaszialen Strukturen wieder mobilisiert. In ihrem neuen Buch beschreibt Kerstin Klink detailliert die für eine erfolgreiche Therapierung erforderlichen Behandlungstechniken im Rahmen des Klinea-Konzepts, wie z.B. die Therapierung von Knoten und Funktionsketten durch Extension und Manipulation oder die Lösung von Verklebungen im myofaszialen Gewebe. Bereits nach einer Klinea-Behandlung sind erste Besserungen erkennbar. Der Patient gewöhnt sich wieder an seine ursprüngliche Statik und befreit sich damit von seinen Spannungsschmerzen. Wenn der Körper „wieder im Lot“ ist, kann die Behandlung als erfolgreich abgeschlossen werden. Alleine, dass viele Patienten danach nicht mehr kommen, wertet Kerstin Klink im Gespräch mit unserer Zeitung als Erfolg.



Mit dem Klinea-Konzept verfolgt Kerstin Klink die Schaffung klarer Strukturen für die physiotherapeutische Arbeit am Patienten. Unter ihrer und unter der Anleitung von Dr. Rolf Eichinger werden an drei Wochenenden Seminare angeboten, die von Ärzten und Physiotherapeuten aus ganz Deutschland besucht werden. Auch in ihren beiden Praxen im Landkreis Roth schult Kerstin Klink ihr Personal nach diesem standardisierten Klinea-Behandlungskonzept. So gewährleistet sie für ihre Patienten eine stets kontinuierliche Qualität auf hohem Niveau.

Damit dies so bleibt, sorgt sich Kerstin Klink auch um das gesundheitliche Wohl ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. So hat sie für deren Gelenkschonung 2018 ihr Behandlungstool „Klimmi“ auf den Markt gebracht, das sich inzwischen in Therapeutenkreisen etabliert hat. Auf unsere Frage, ob sie sich als „Gesundheitsmanagerin“ versteht – sie arbeitet als Therapeutin, führt die Geschäfte zweier Praxen, veröffentlicht Fachbücher und leitet Schulungen für Ärzte und Therapeuten aus ganz Deutschland – gesteht sie eher bescheiden: „Ich bin einfach nur umtriebig“. Als ihr Leitmotiv hat sie sich für ihre Arbeit gesetzt: „Der Mensch ist ein Ganzes, und daher sollte er auch ganzheitlich behandelt werden“, wobei sie anfügt, mit der Esoterik habe sie dabei nichts am Hut.

Infos: www.physio-klink.de

Bericht und Foto: Johann Schrenk

Die Not lindern – VdK-Herbstsammlung vom 16. Oktober bis 15. November 2020 - VdK bittet um Spenden für die Sammlung „Helft Wunden heilen“

Die VdK-Spendensammlung „Helft Wunden heilen“ (HWH) findet vom 16. Oktober bis 15. November statt. Sie steht dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie unter besonderen Vorzeichen. Doch der VdK möchte auch künftig Menschen helfen können und bittet deshalb die Bevölkerung in Röttenbach wieder um Unterstützung.

Die Sammlung „Helft Wunden heilen“ macht trotz der erschwerten Bedingungen 2020 Sinn. Denn Corona hat die Situation von Bedürftigen in Bayern leider noch verschärft. „Das Gute ist: Viele Menschen wollen helfen. Ihnen kommen wir im wahrsten Sinne des Wortes mit unserer Haustürsammlung entgegen. Mit einer HWH-Spende ist das Helfen sehr einfach und effizient möglich“, erklärt VdK-ORTSVORSITZENDE Claudia Zintl.

Beim VdK Bayern steht selbstverständlich der Schutz der Gesundheit der ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler an erster Stelle. Alle Beteiligten handeln verantwortungsbewusst. „Unsere Ehrenamtlichen melden sich freiwillig für ihre Sammeltätigkeit. Wegen Corona müssen viele von ihnen, die beispielsweise unter Vorerkrankungen leiden, dieses Jahr schweren Herzens darauf verzichten. Deshalb haben in diesem Jahr alle Ortsverbände des Kreisverbandes Roth-Schwabach beschlossen, keine Haustürsammlung durchzuführen, sondern die Bevölkerung durch einen Spendenaufruf um Überweisungen von Spenden im Sammelzeitraum zu bitten.

Bitte verwenden Sie hierfür ausschließlich die Bankverbindung des Ortsverbandes Röttenbach, IBAN DE53 7645 0000 0240 5878 08, Sparkasse Mittelfranken Süd

„Betreff HWH-Sammlung 2020“. Beachten Sie dazu unbedingt, dass nur Überweisungen im Sammelzeitraum dieser Sammlung zugeordnet werden können.

Die Einnahmen der Sammlung werden dieses Jahr vor allem für unbürokratische Einzelfallhilfen für arme Menschen verwendet. Deren Not soll ganz unmittelbar vor Ort gelindert werden. Zum Beispiel mit Lebensmittelgutscheinen, notwendigem Ersatz für defekte Haushaltsgeräte oder Kostenzuschüssen für Medikamente oder Therapien, die von den Kassen nicht übernommen werden. „Jeder Euro hilft! Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die den VdK auch in diesem Krisenjahr unterstützen“, sagt unsere VdK Landesvorsitzende Ulrike Mascher.

Bei Fragen zur HWH-Sammlung, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Ortsverband oder auch an die VdK-Kreisgeschäftsstelle Roth-Schwabach: 09122/603730, kv-roth@vdk.de.

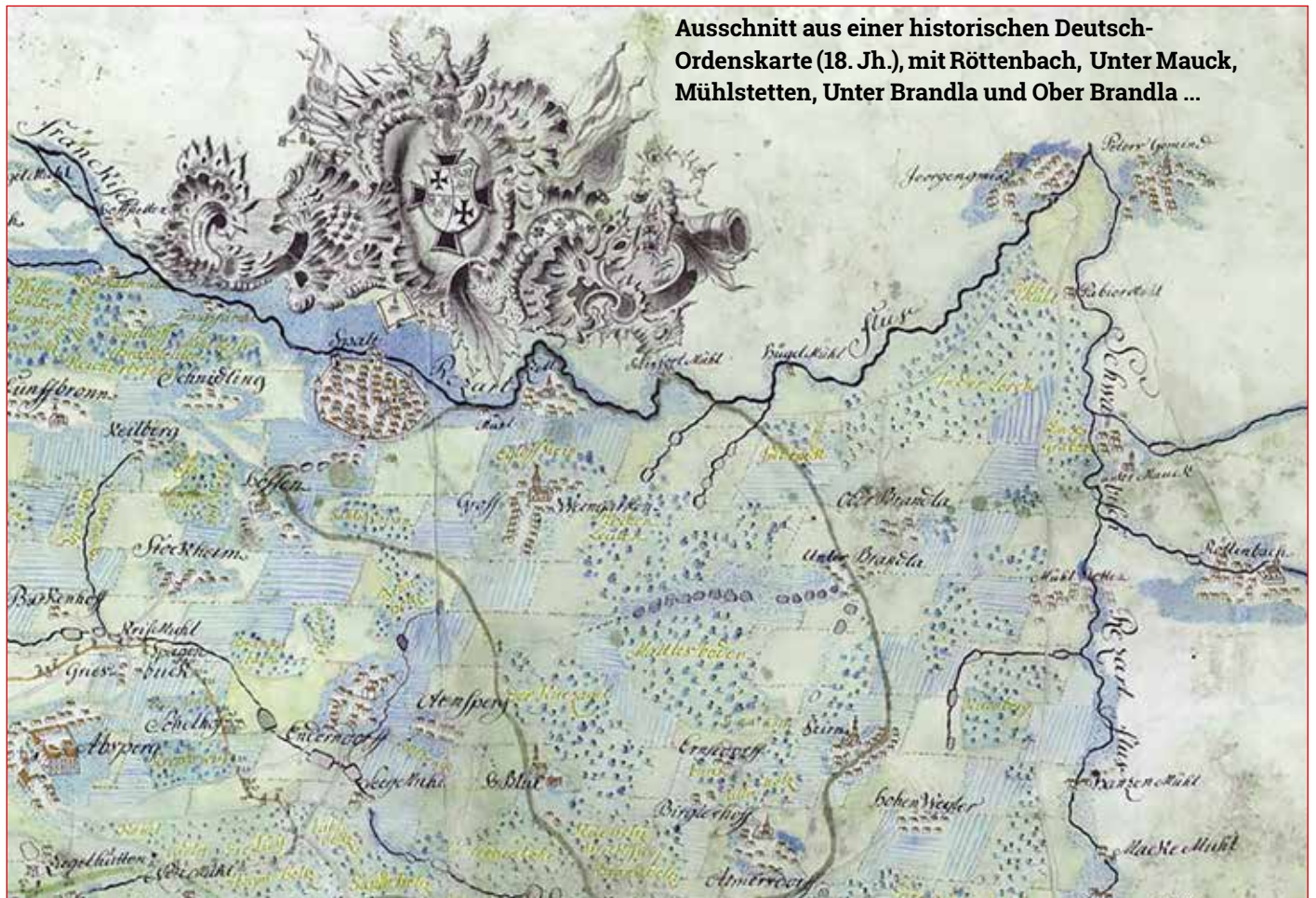
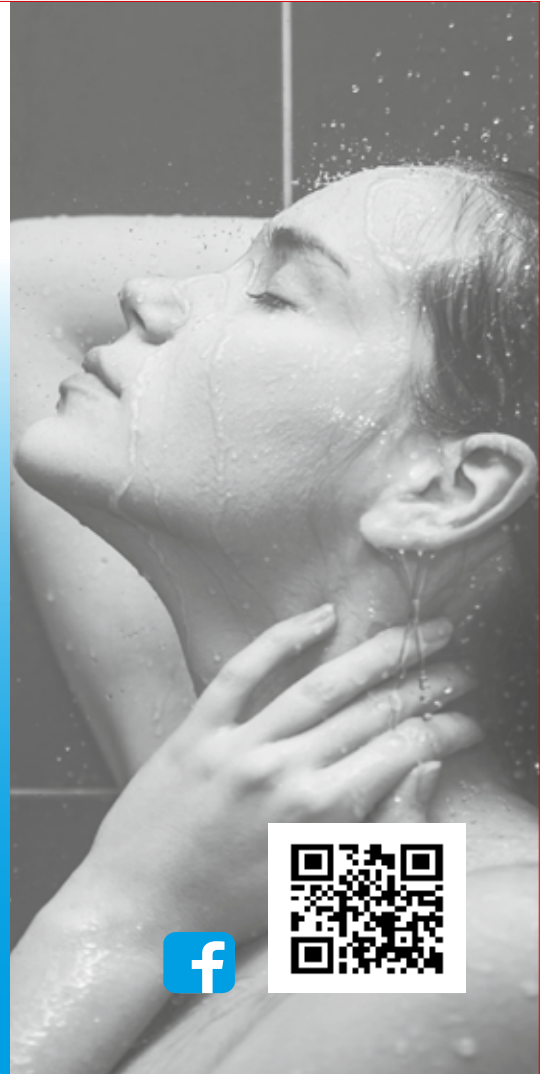


Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
Treuchtlingen
Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... mit den Leistungen von Mory.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand: Elektro - Wärme - Bad - Hausgeräte. Alle Gewerke, ein Ansprechpartner.

www.mory-haustechnik.de



Ausschnitt aus einer historischen Deutsch-Ordenskarte (18. Jh.), mit Röttenbach, Unter Mauck, Mühlstetten, Unter Brandla und Ober Brandla ...